

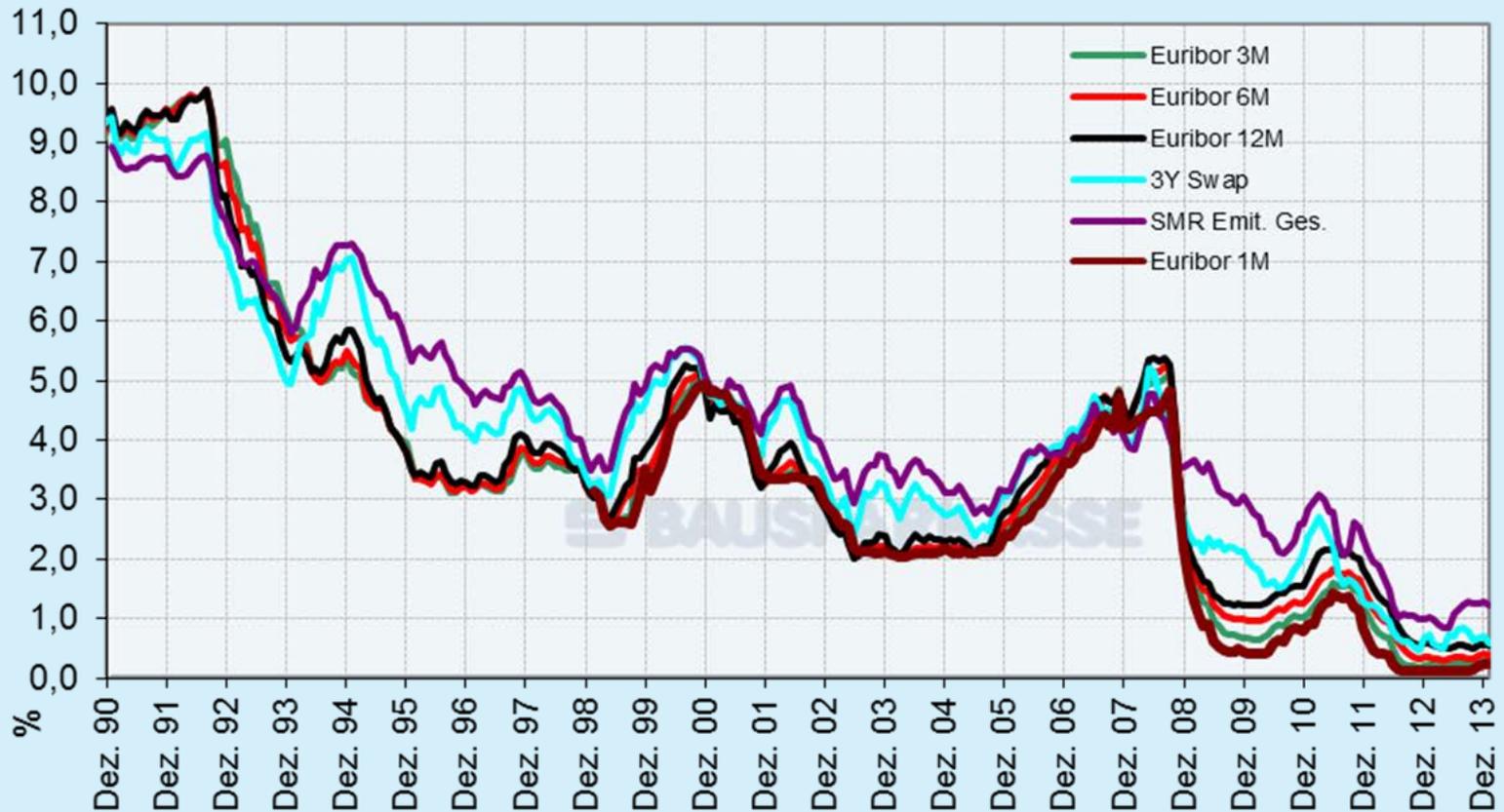
Herzlich willkommen zur
Bilanz-Pressekonferenz

2013

s Bausparkasse Geschäftsjahr 2013



Zinsentwicklung



Produktionswert Hoch- und Tiefbau

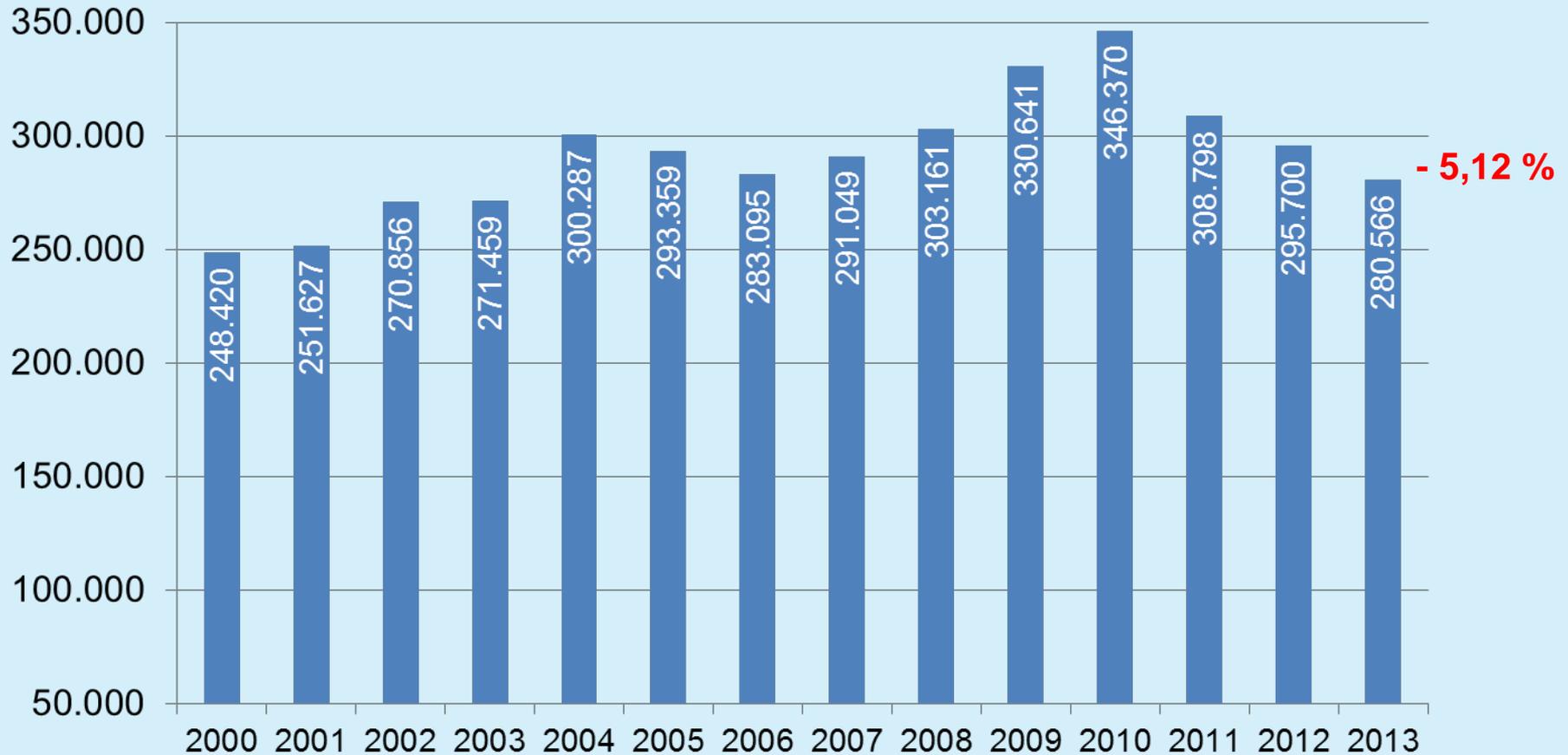


Stimmungsbarometer 3. Quartal 2013

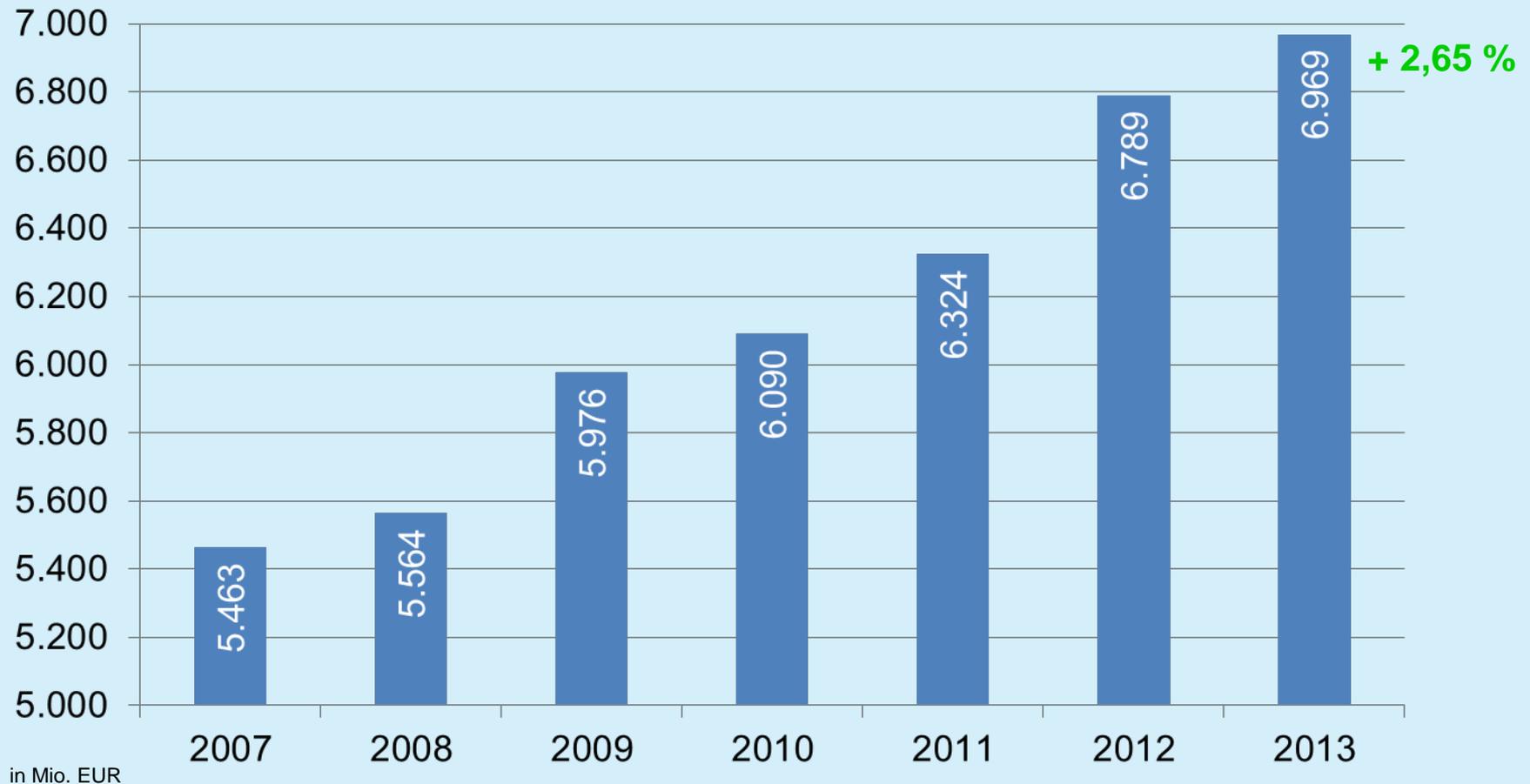
Spar- und Anlageformen



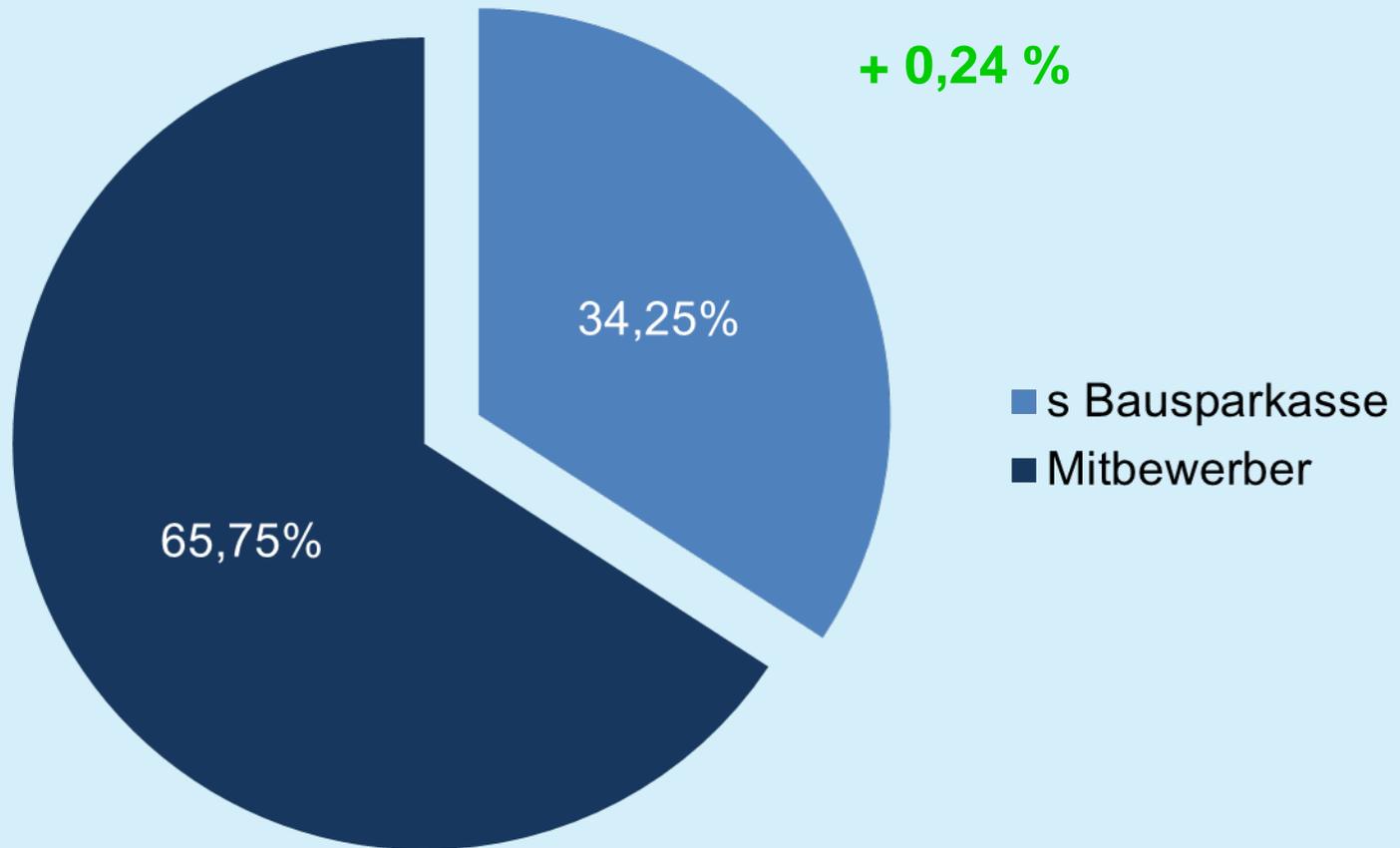
Neueröffnungen 2000 – 2013



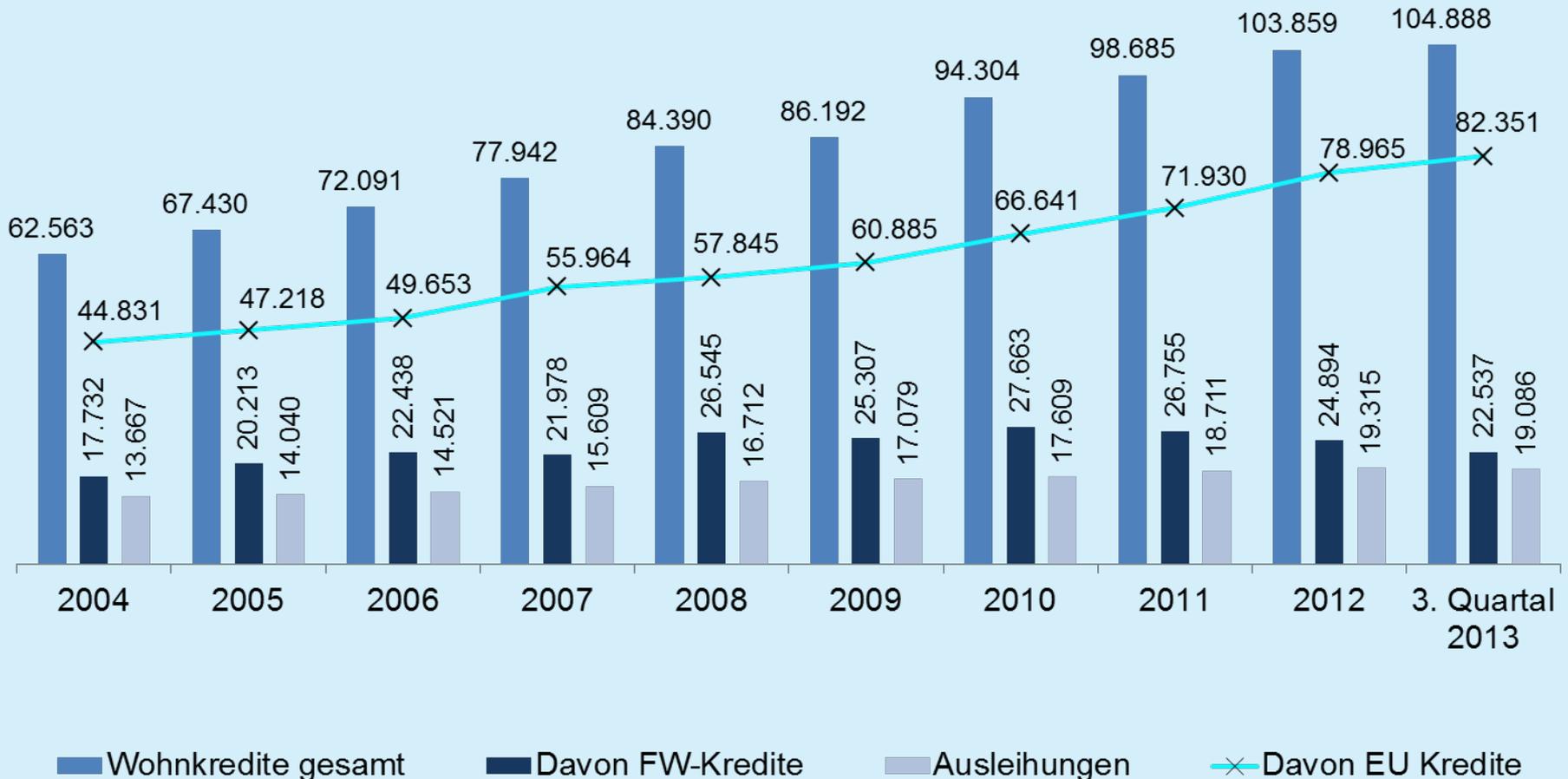
Bauspareinlagen 2007 – 2013



Bauspareinlagen s Bausparkasse



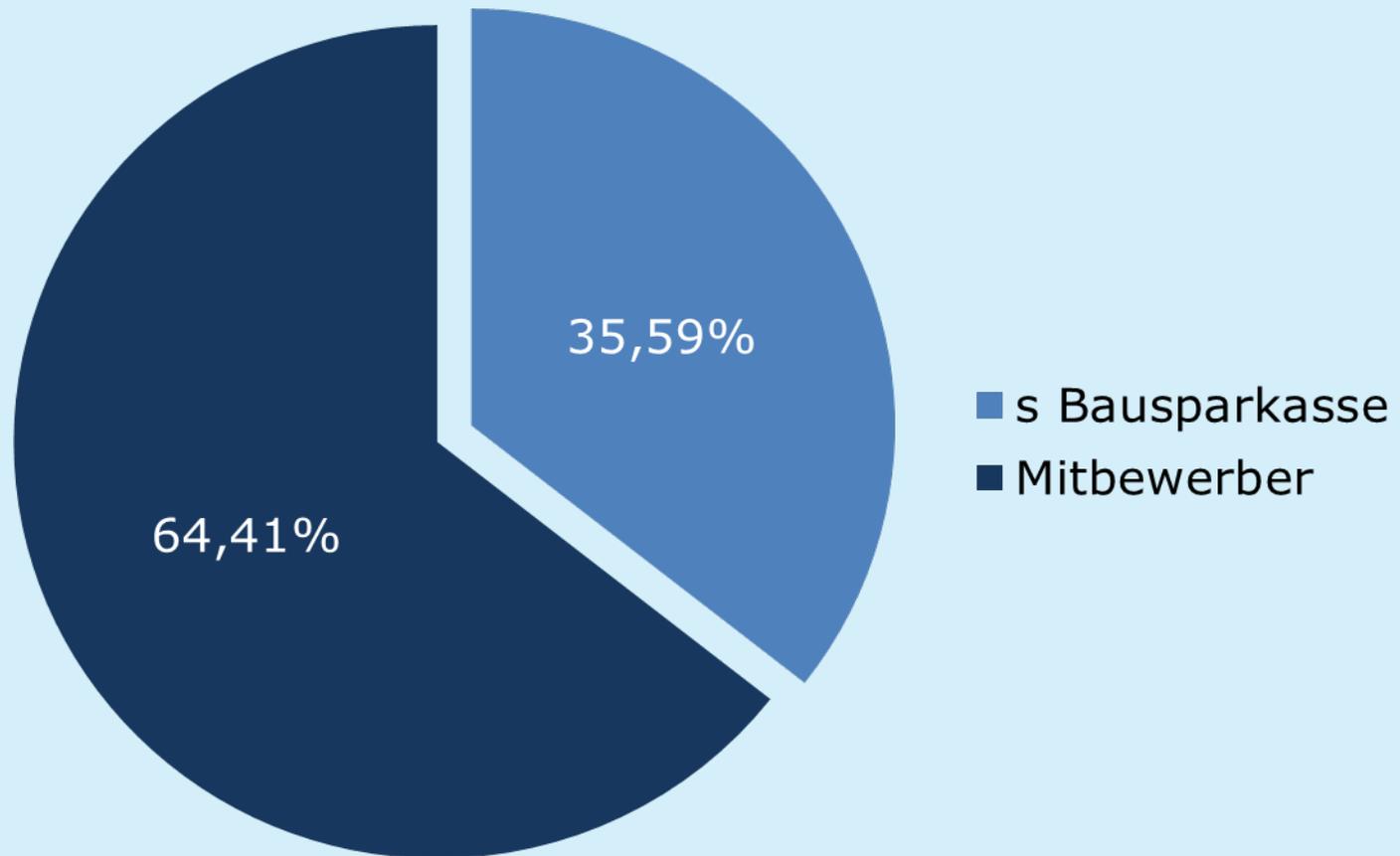
Entwicklung der Wohnkredite



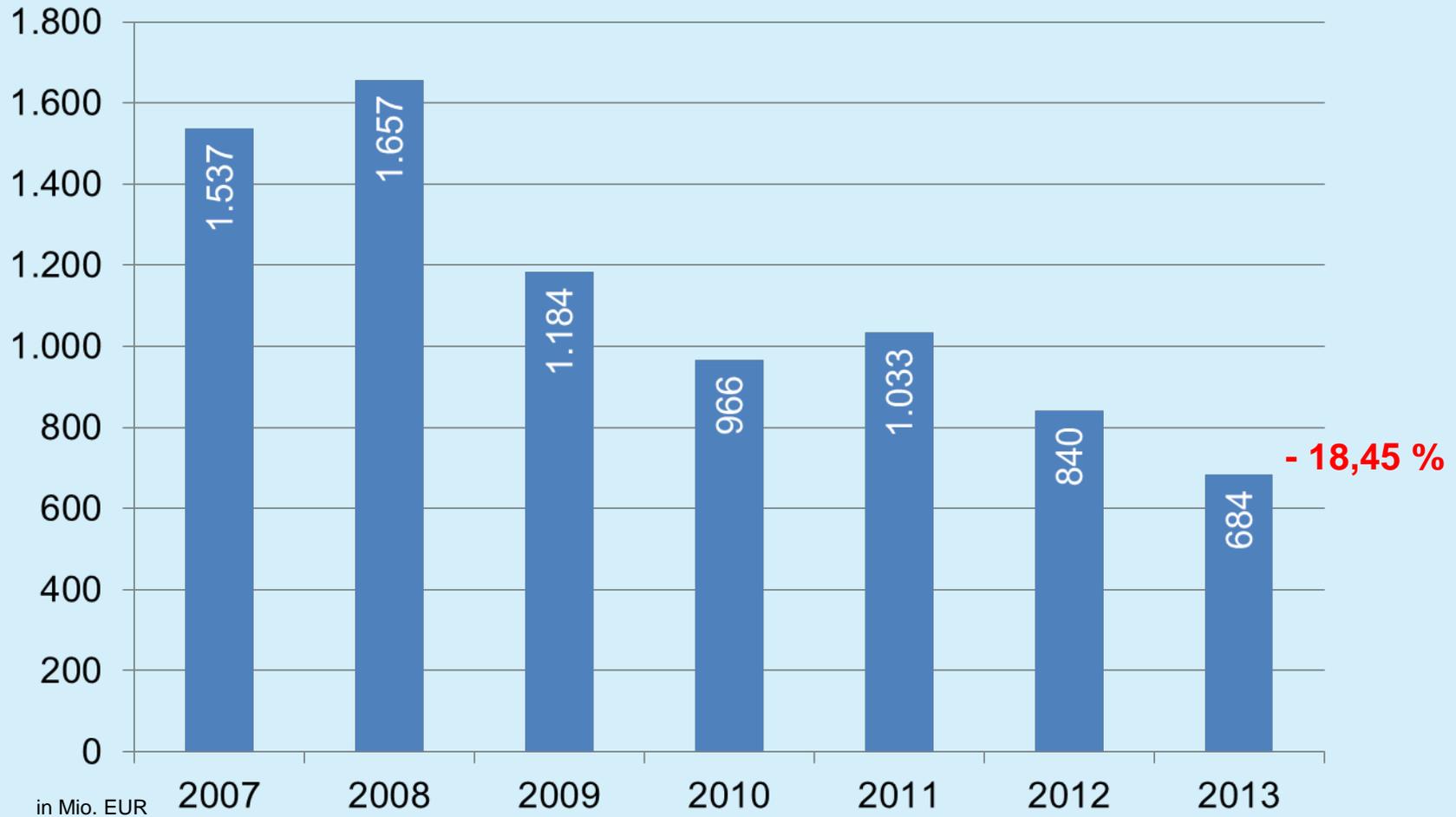
Ausleihungen 2007 – 2013



Ausleihungen s Bausparkasse



Finanzierungsleistung 2007 – 2013

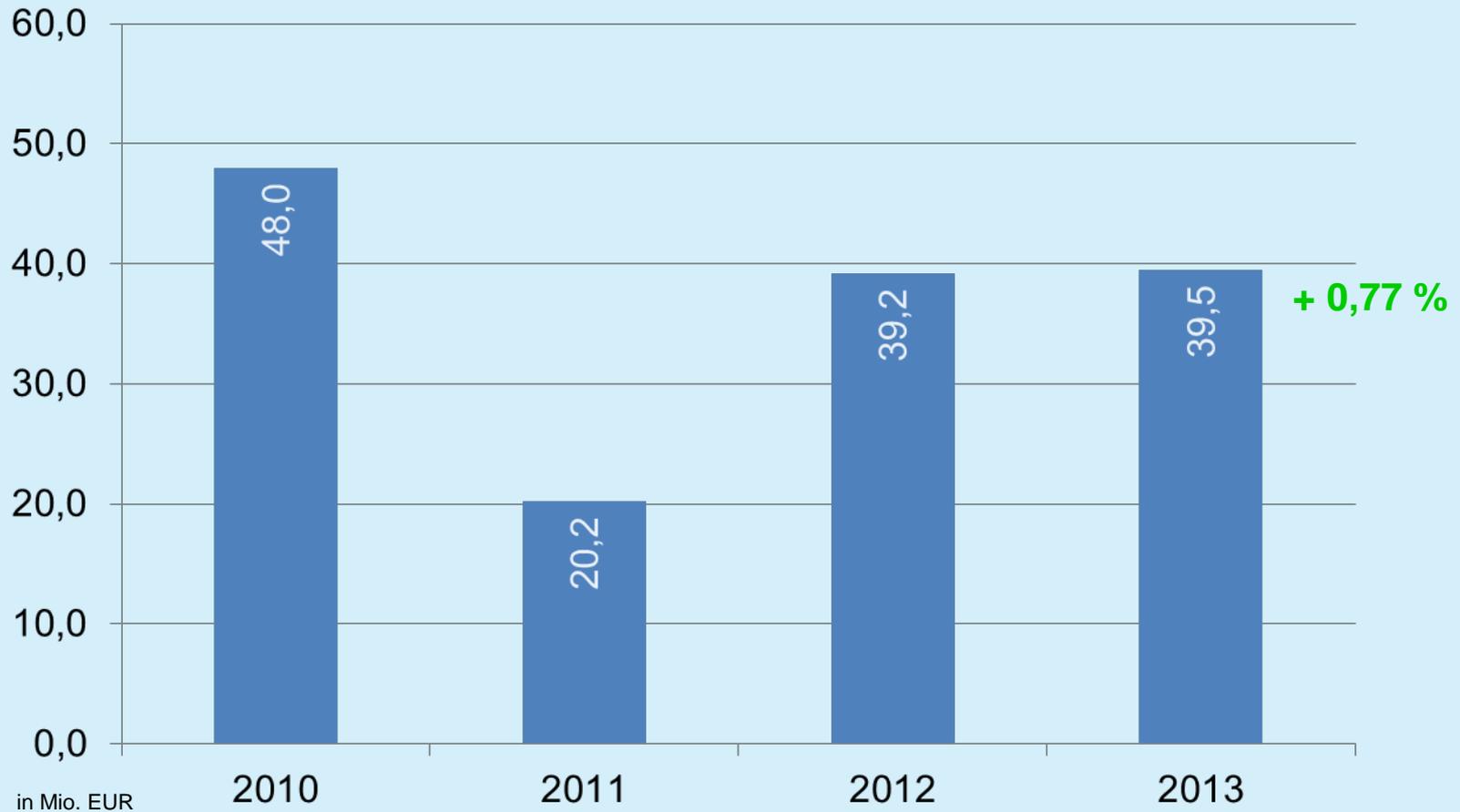


Ergebnis s Bausparkasse

		in Mio. € nach UGB
	2012	2013
Nettozinsertrag	116,4	105,1
Personalaufwand	28,1	26,7
Sachaufwand	25,8	23,6
Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit (EGT)	38,9	36,5
Eigenmittelquote	35,1 %	40,2 %

Jahresüberschuss nach IFRS

vor Steuern und Rücklagen



Ergebnis Beteiligungen

s Real & Partner (s Bau-Anteil 77,11%)

Vermittlungsvolumen	2012	2013
Häuser	881	816
Wohnungen	1.198	1.126
Grundstücke	385	290
Miete	864	859
Sonstiges	298	204
Kaufsumme	520 Mio. €	442 Mio. €

Ergebnis Beteiligungen

BCR Banca pentru Locuinte SA (s Bau-Anteil 20%)

Größte Bausparkasse in Rumänien

	2012			2013		
	Mio. RON	Mio. €		Mio. RON	Mio. €	
Neugeschäft (Vertragssumme)	3.155	712	Anzahl: 76.428	2.384	533	Anzahl: 56.703
Bausparen	1.382	313	Marktanteil: 84%	1.991	445	Marktanteil: 88%
Jahresüberschuss nach IFRS (nach Steuern)	25,545	5,77		37,58	8,41	
Cost/Income-Ratio	55%			35%		

Ergebnis Beteiligungen

Stavebni sporitelna Ceské sporitelny,a.s. (s Bau-Anteil 5%)
Zweitgrößte Bausparkasse in Tschechien

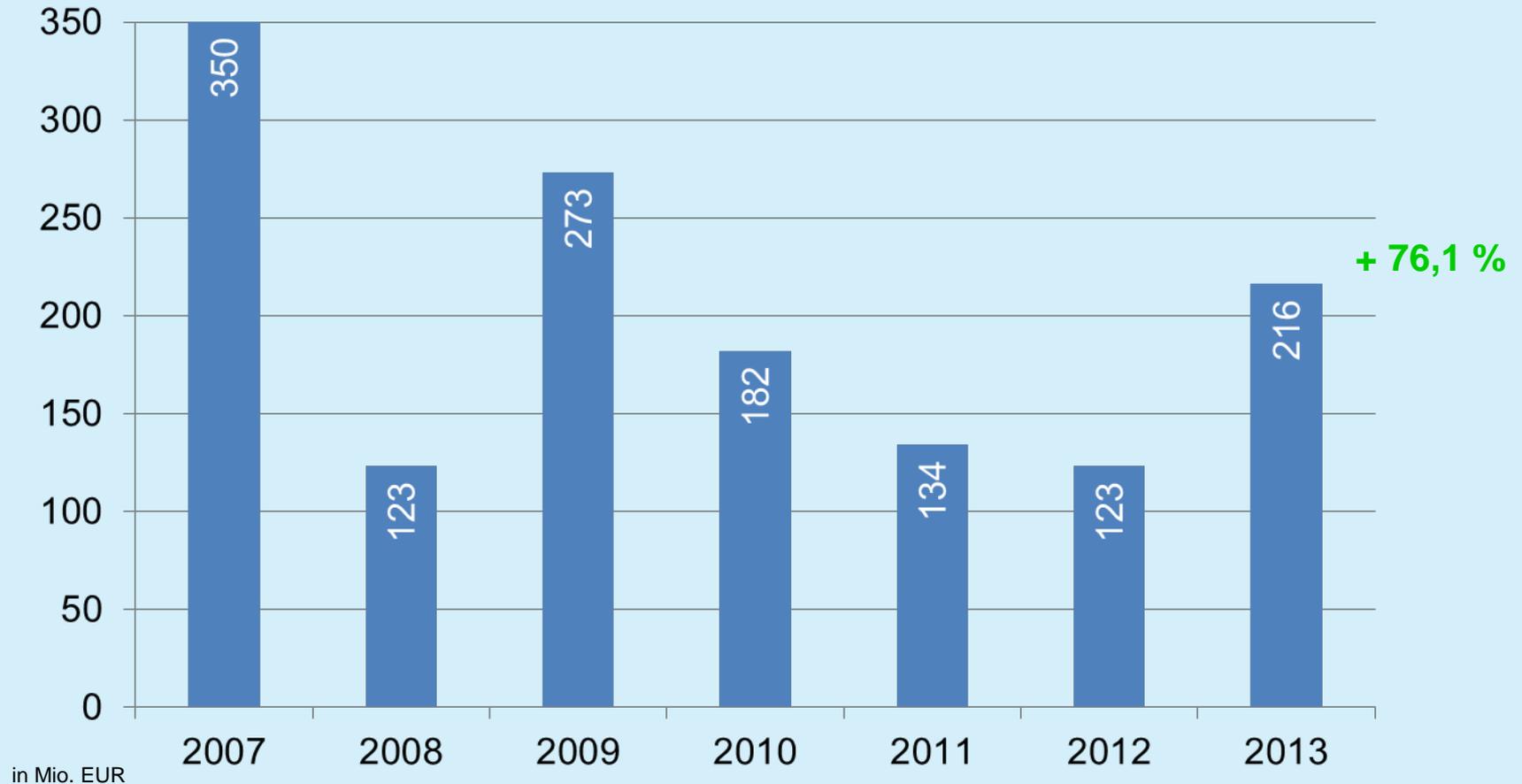
		2012		2013
	Mio. KC	Mio. €	Mio. KC	Mio. €
Bausparen	96.745	3.840	93.176	3.410
Bauspardarlehen	41.632	1.570	37.462	1.371
Jahresüberschuss nach IFRS (nach Steuern)	848	31	547	20
Cost/Income-Ratio		27,0%		21,0%

s Wohnbaubank Geschäftsjahr 2013



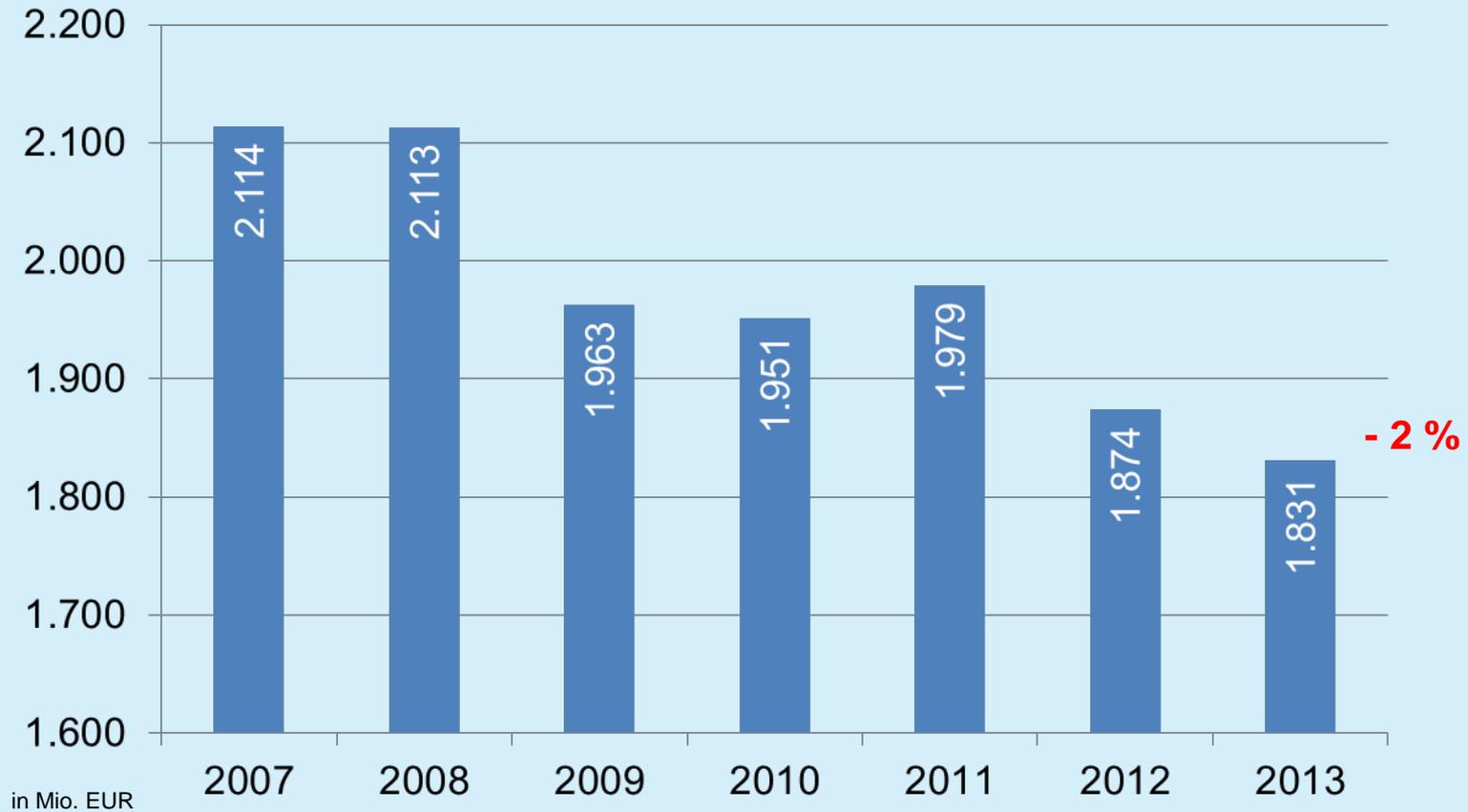
s Wohnbaubank

Neuemissionen Wohnbauanleihen 2007 – 2013



s Wohnbaubank

Wohnbauanleihen im Umlauf 2007 – 2013



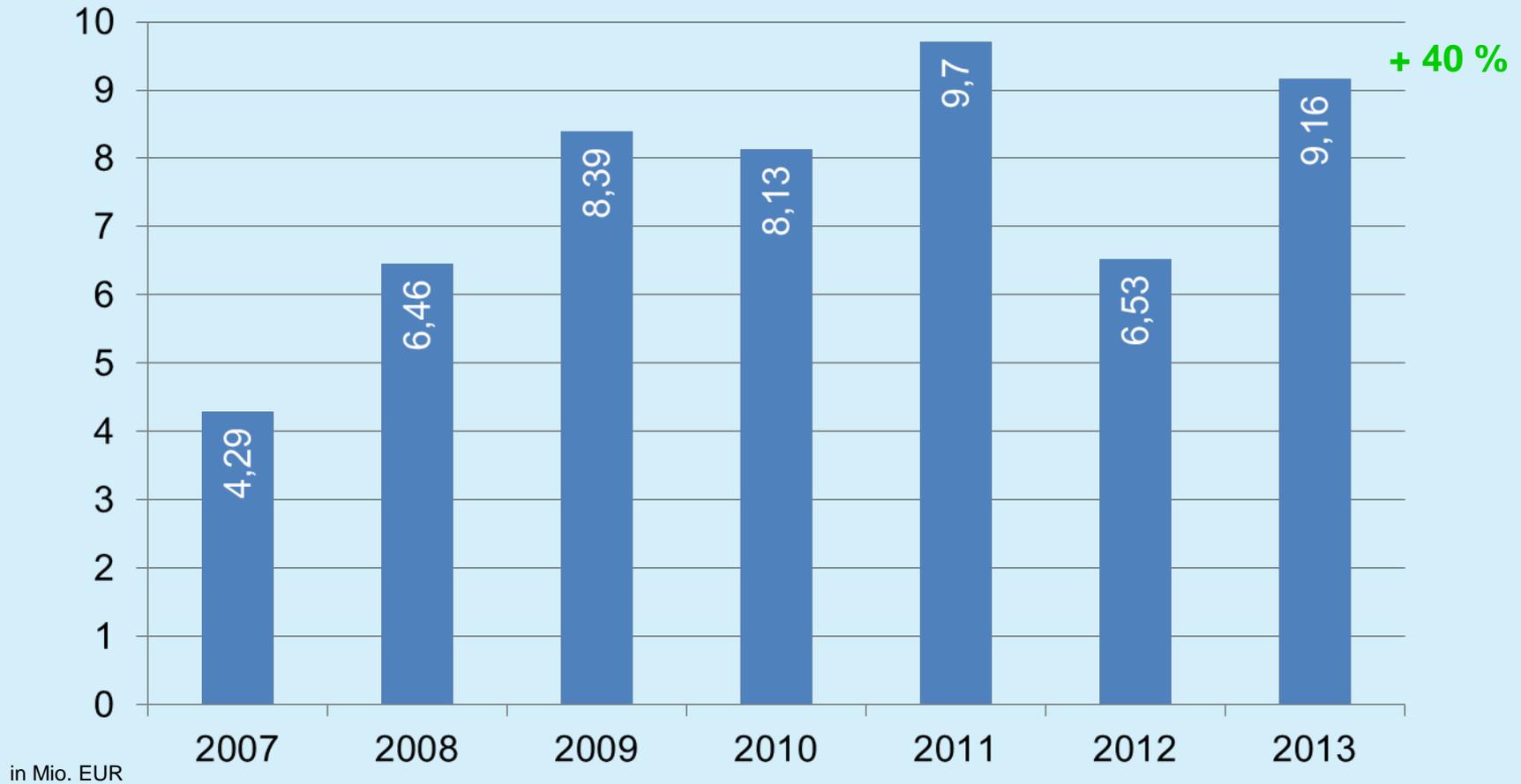
s Wohnbaubank

Ausleihungen 2007 – 2013



s Wohnbaubank

Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit 2007 – 2013



Ergebnis s Wohnbaubank

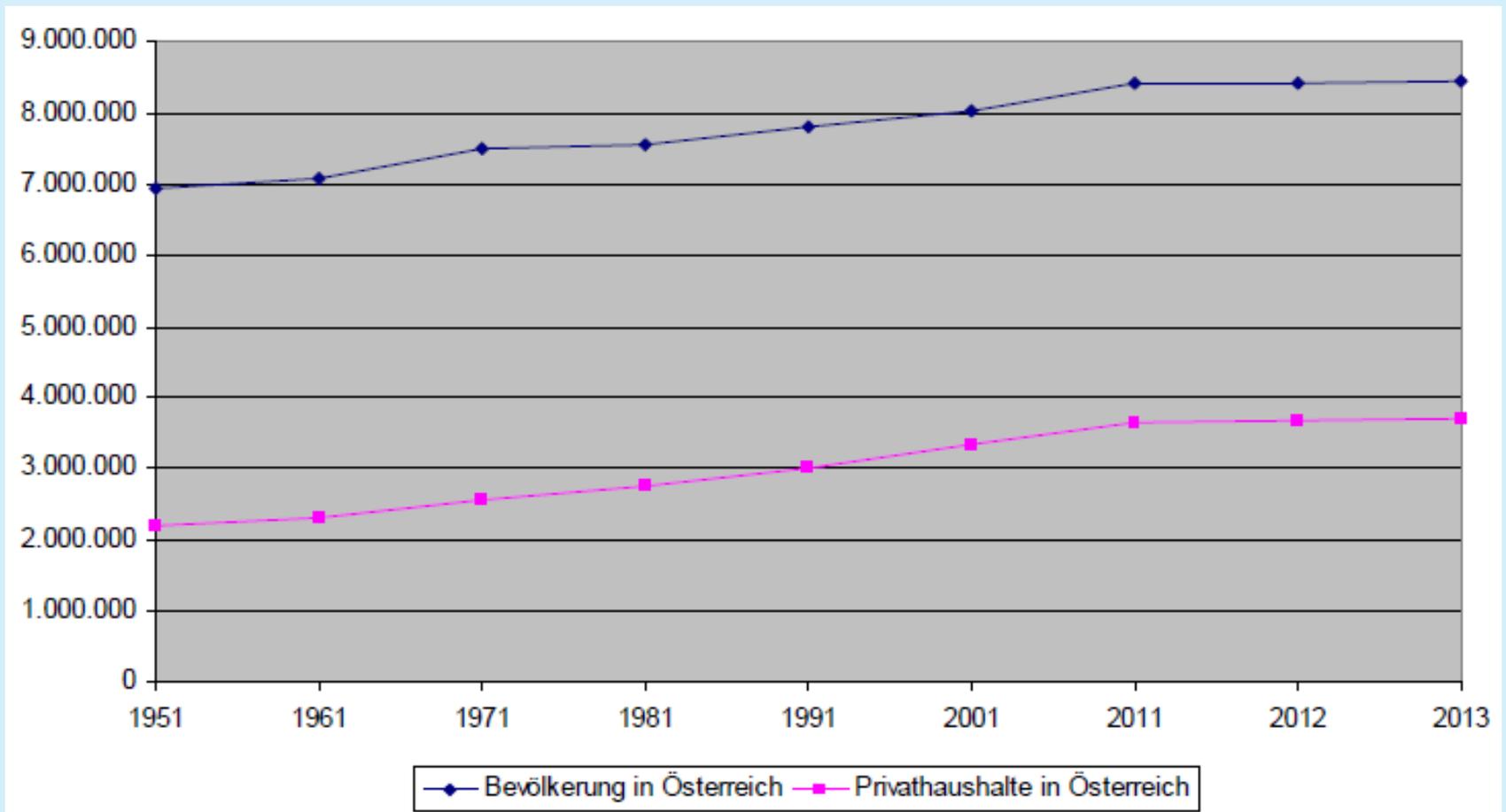
(s Bau-Anteil 12,3%)

		Ergebnis in Mio. €
	2012	2013
Nettozinsertrag	10,02	12,34
Betriebsertrag	7,63	10,53
Betriebsaufwand	-1,11	-1,37
Betriebsergebnis	6,52	9,16
EGT	6,53	9,16
Cost/Income-Ratio	14,5%	13,0%

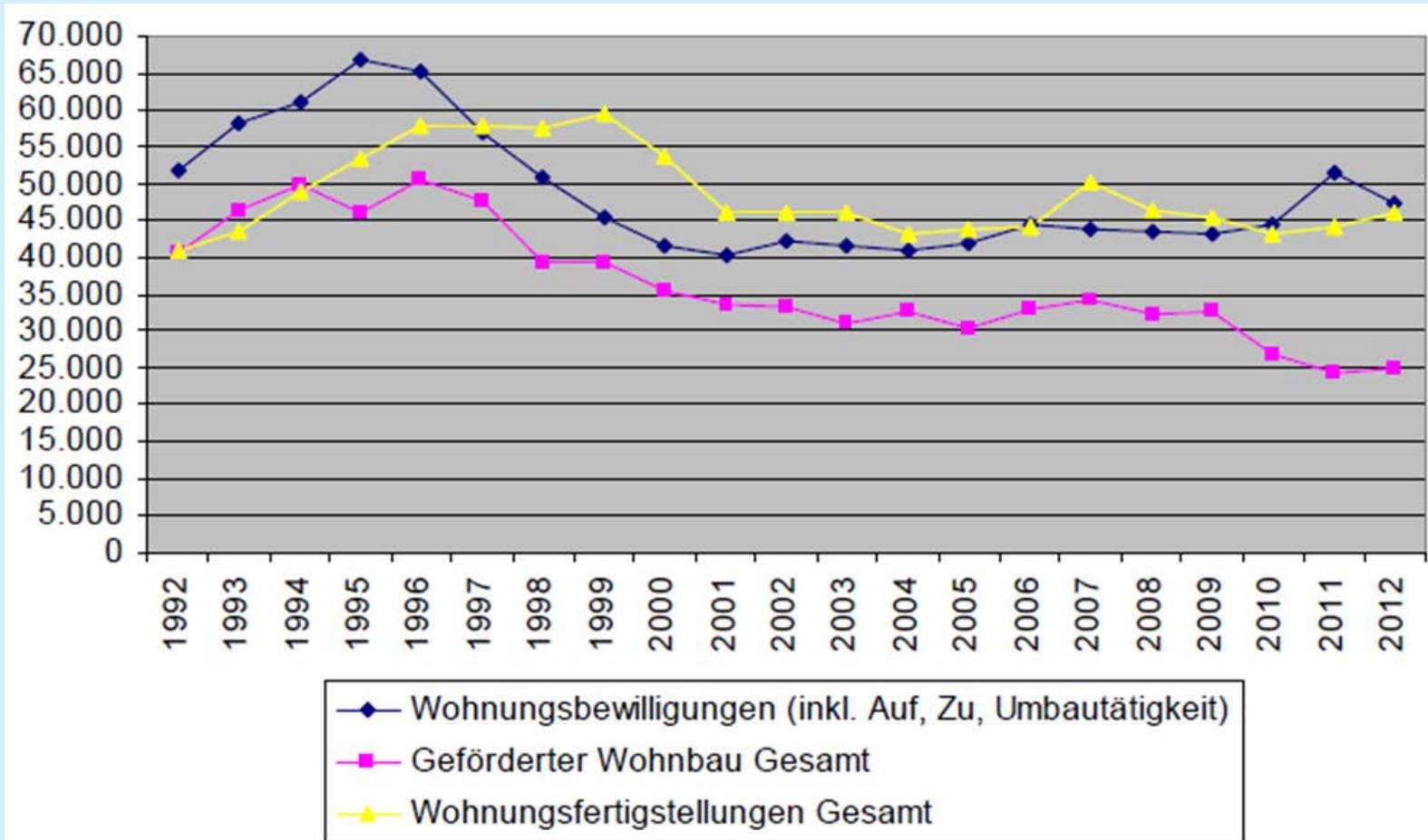
Trends 2014



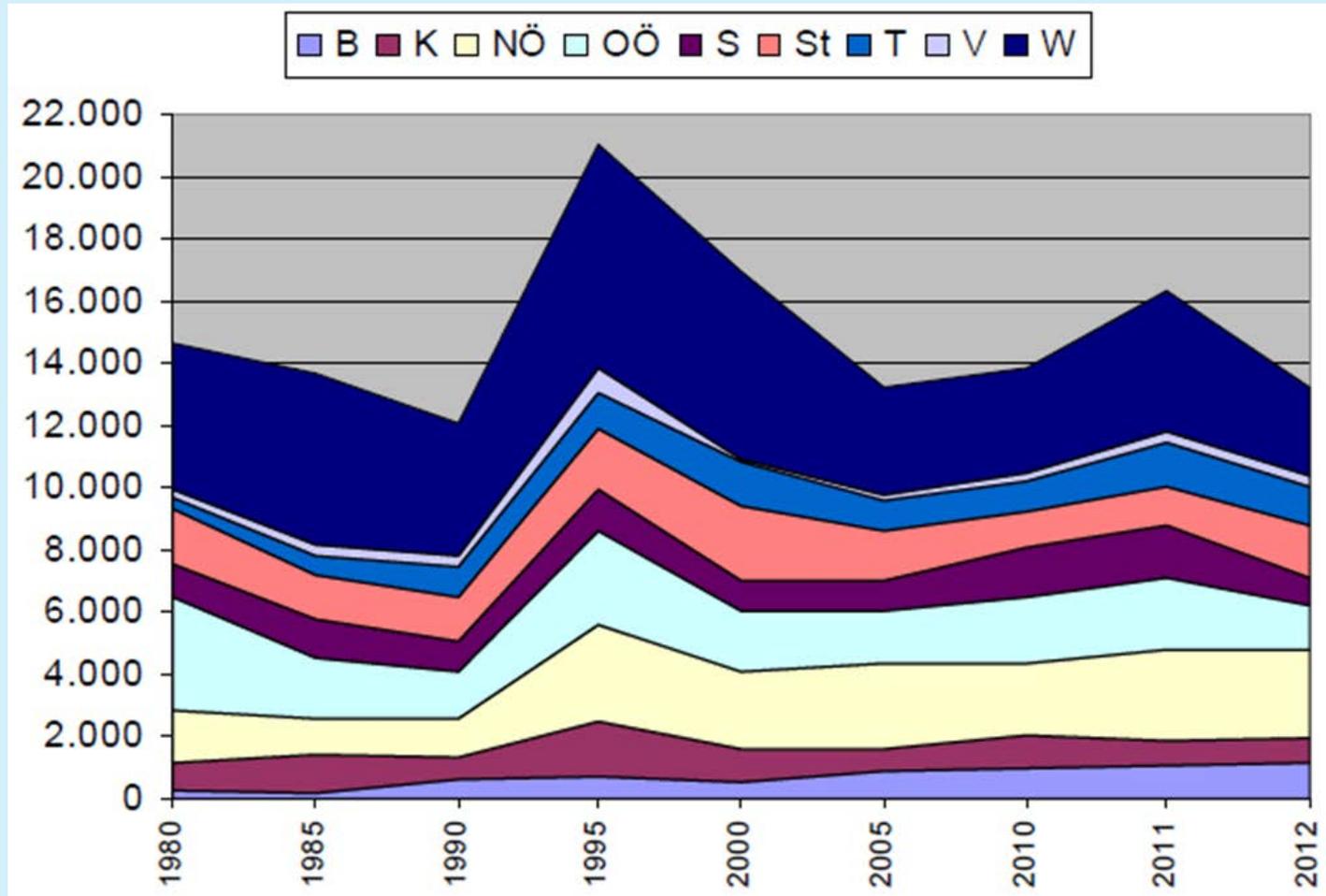
Entwicklung der Haushalte und der Bevölkerung in Österreich



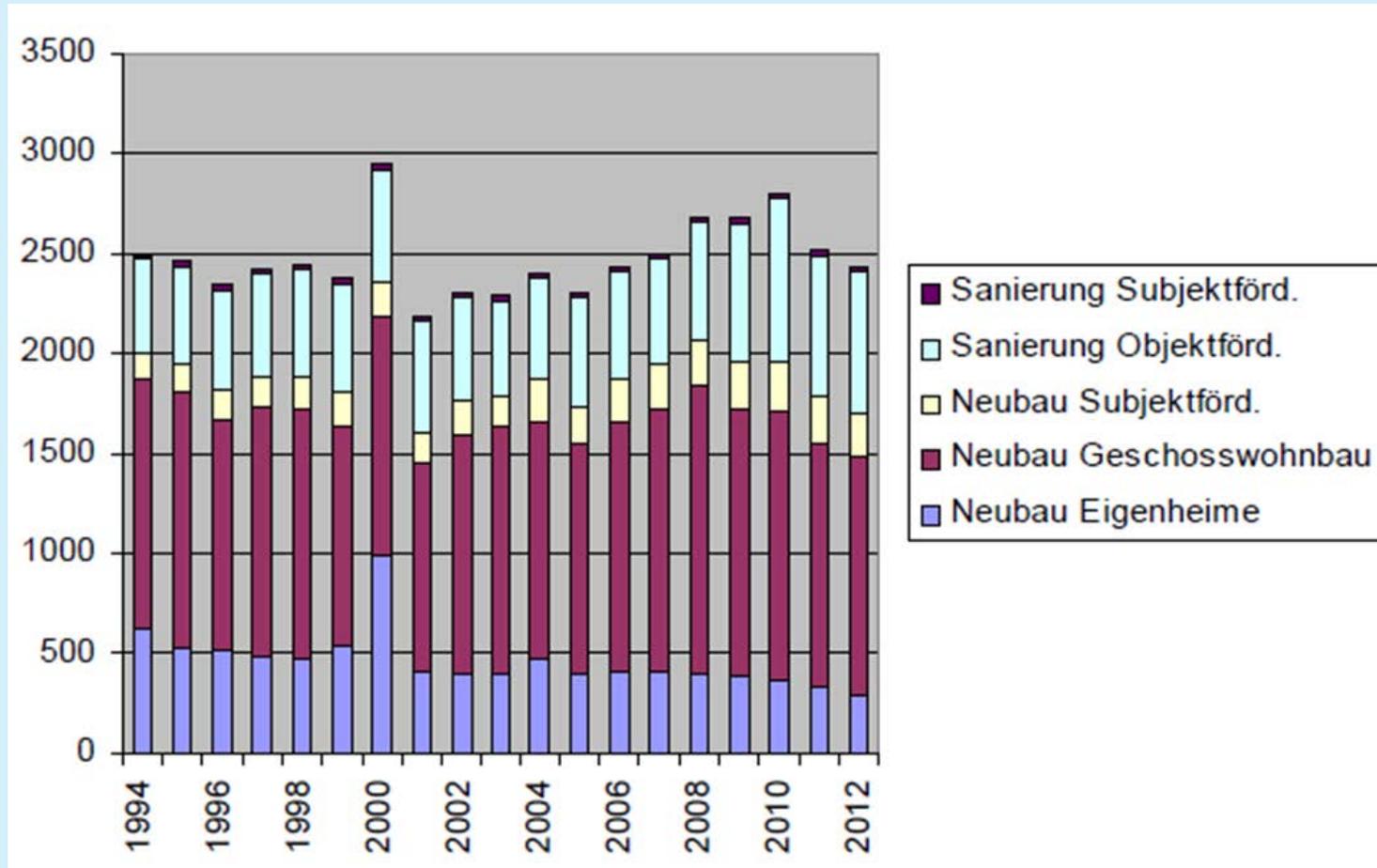
Wohnungsproduktion in Österreich



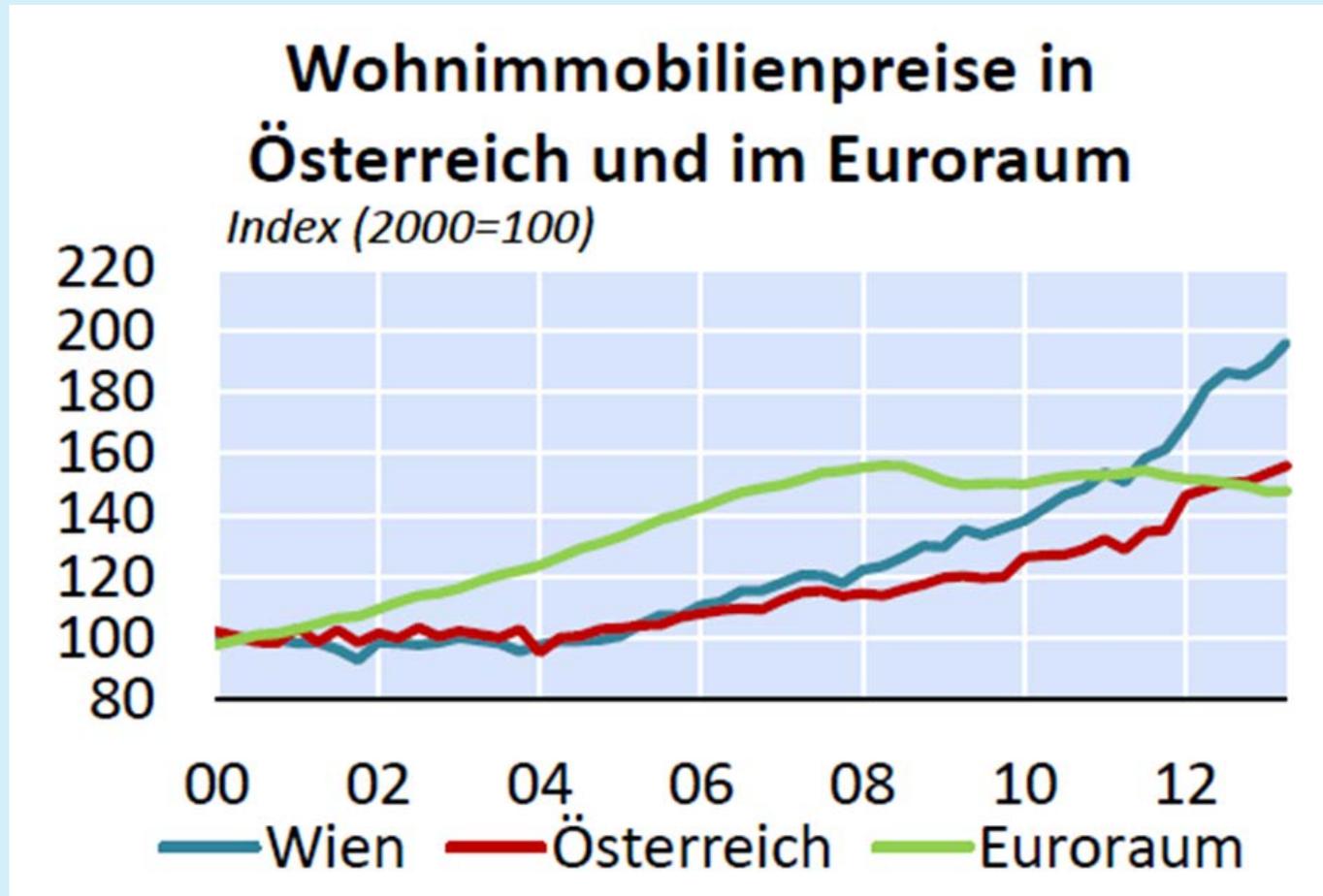
Wohnungsfertigstellungen in Bundesländern 1980 - 2012



Förderungszusicherungen in Österreich



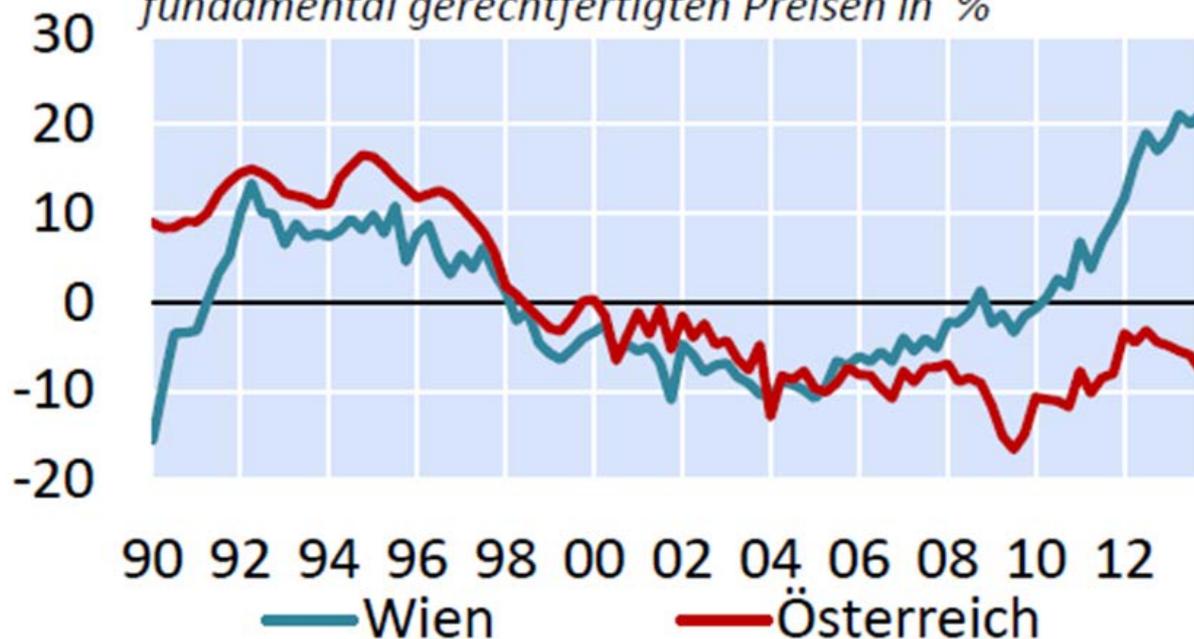
Entwicklung der Wohnungspreise



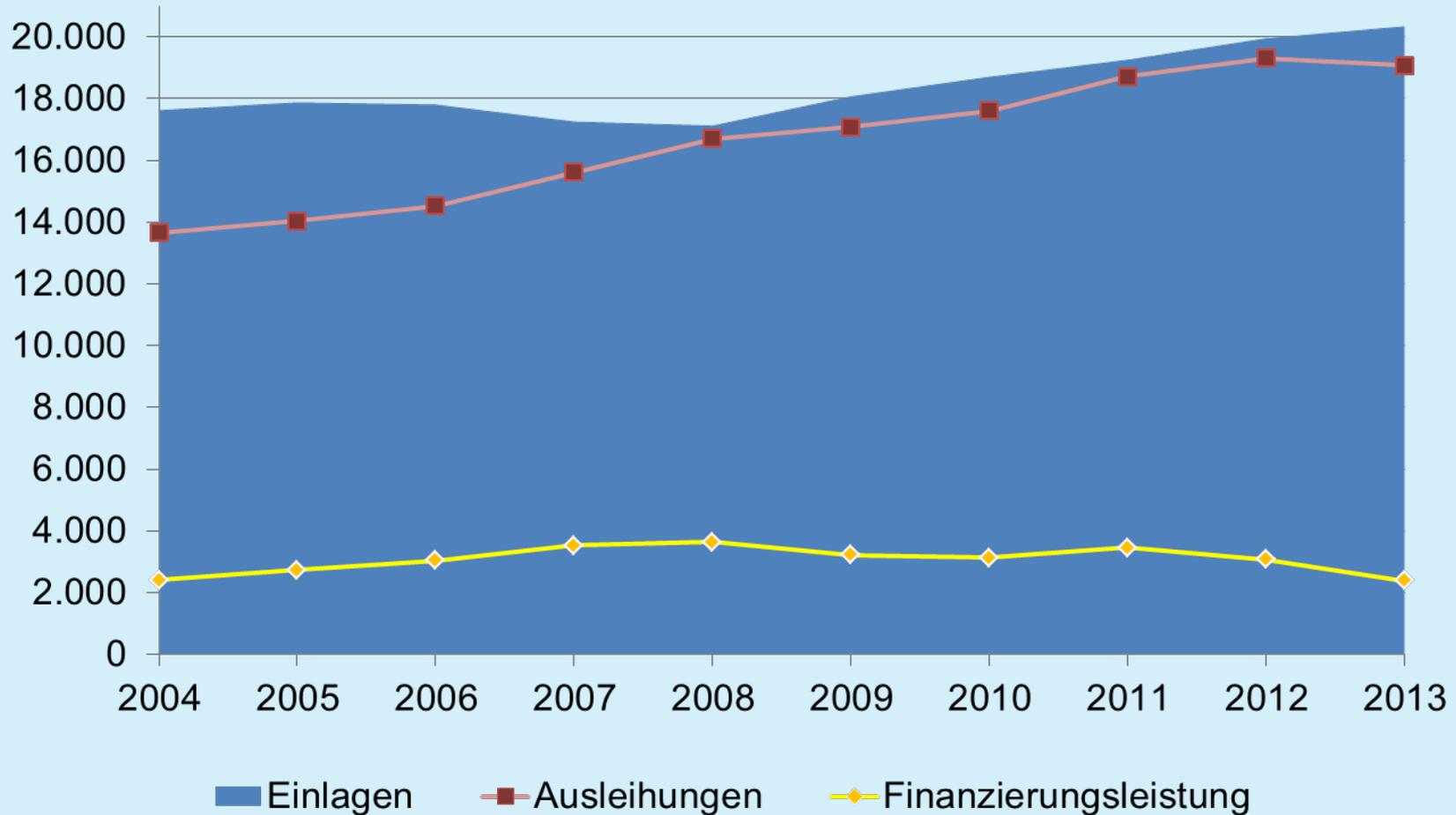
Entwicklung der Wohnpreise

OeNB-Fundamentalpreisindikator für Wohnimmobilien

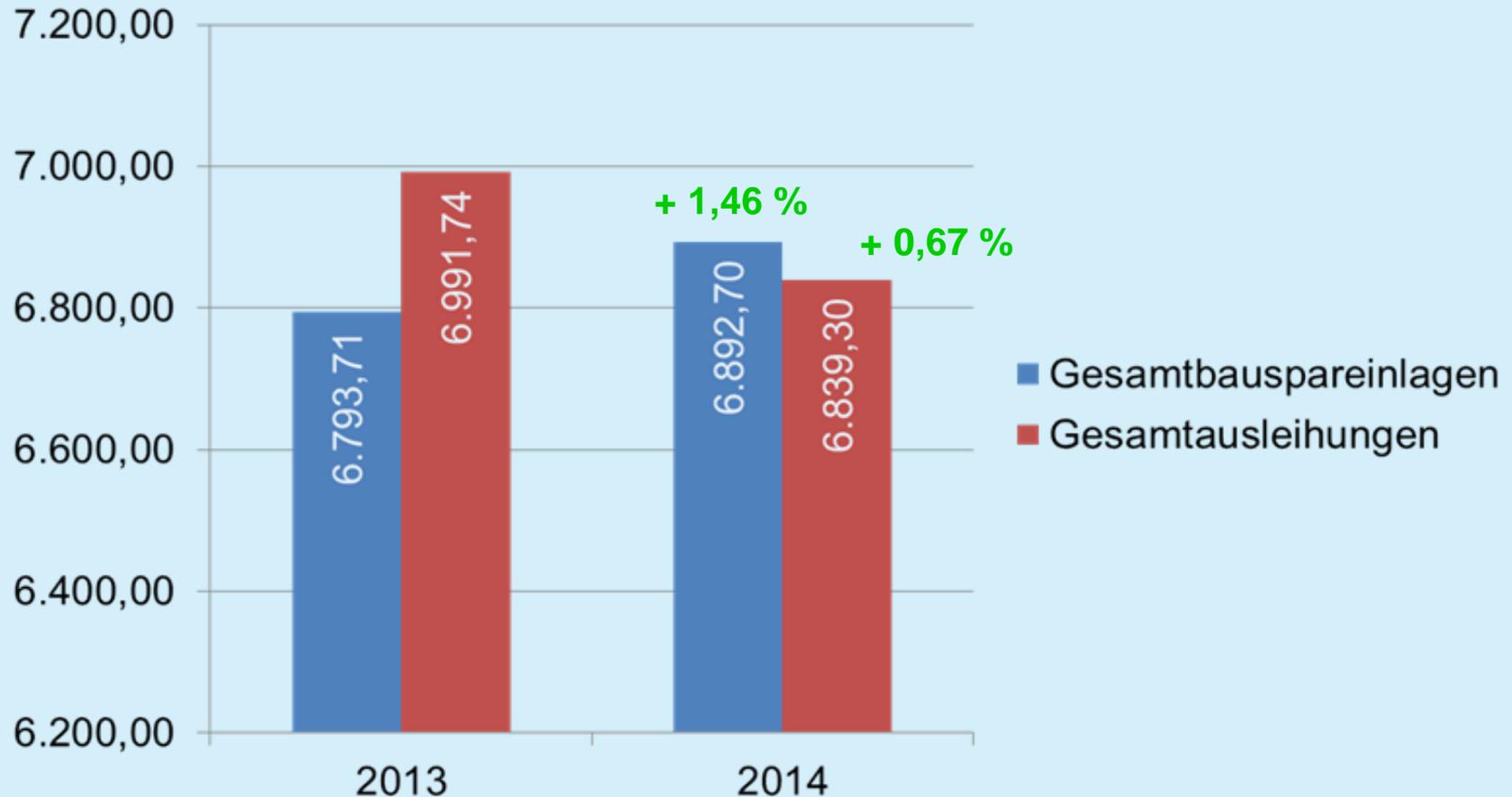
Abweichung der Immobilienpreise von den fundamental gerechtfertigten Preisen in %



Finanzierung der Bausparkassen

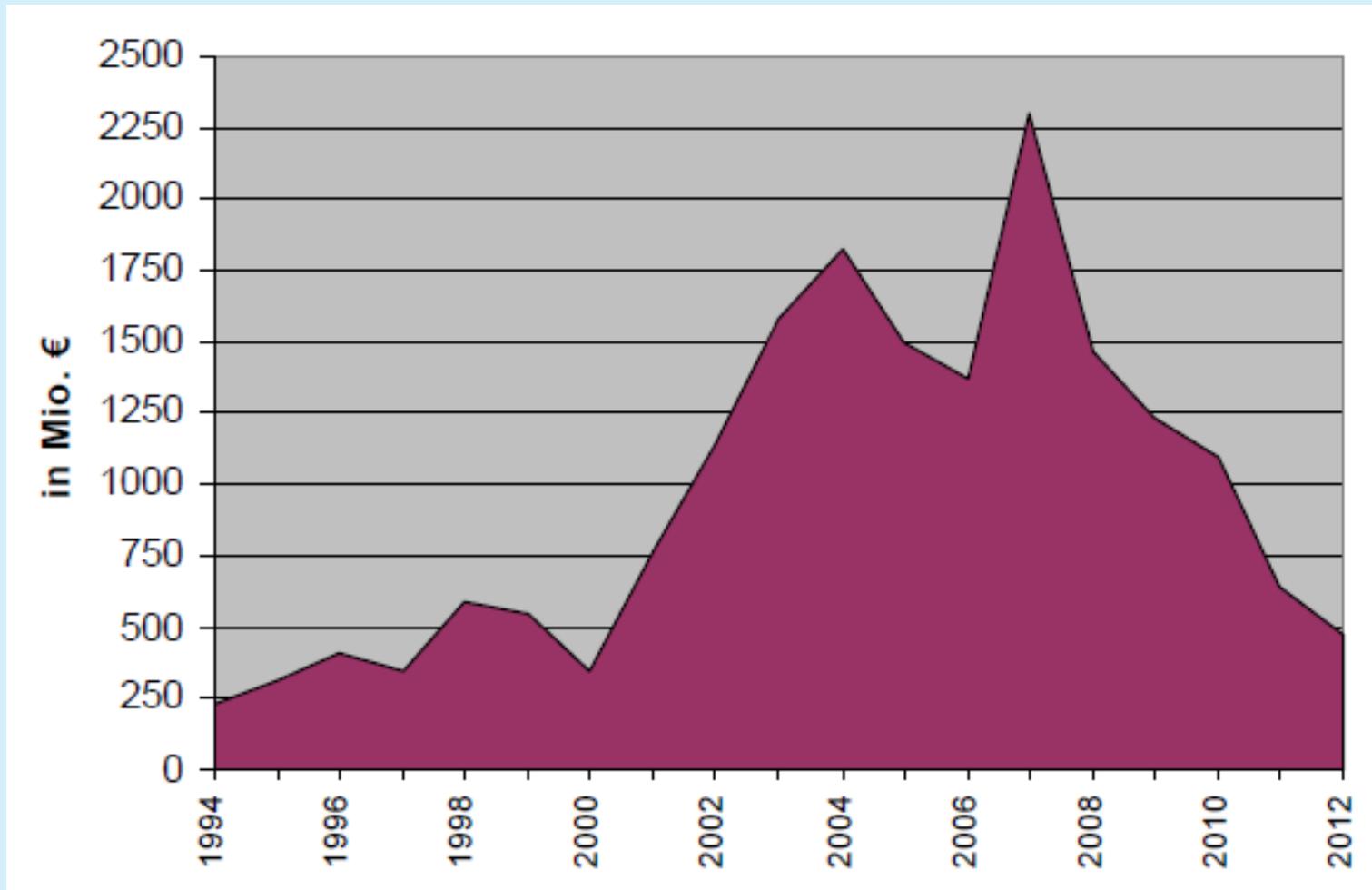


Bauspareinlagen & Ausleihungen s Bausparkasse Februar 2013 & 2014

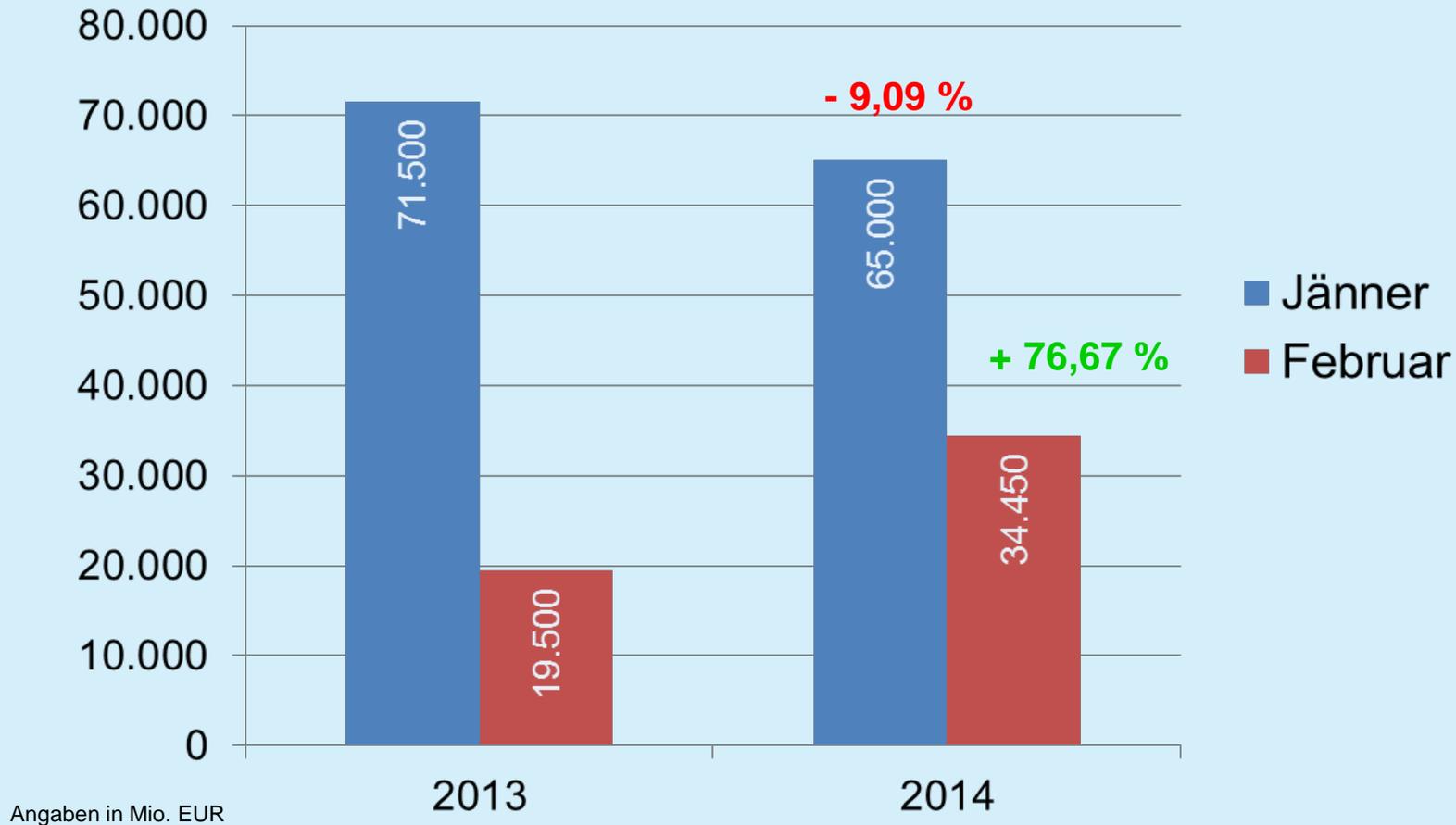


Angaben in Mio. EUR

Entwicklung der Emissionen

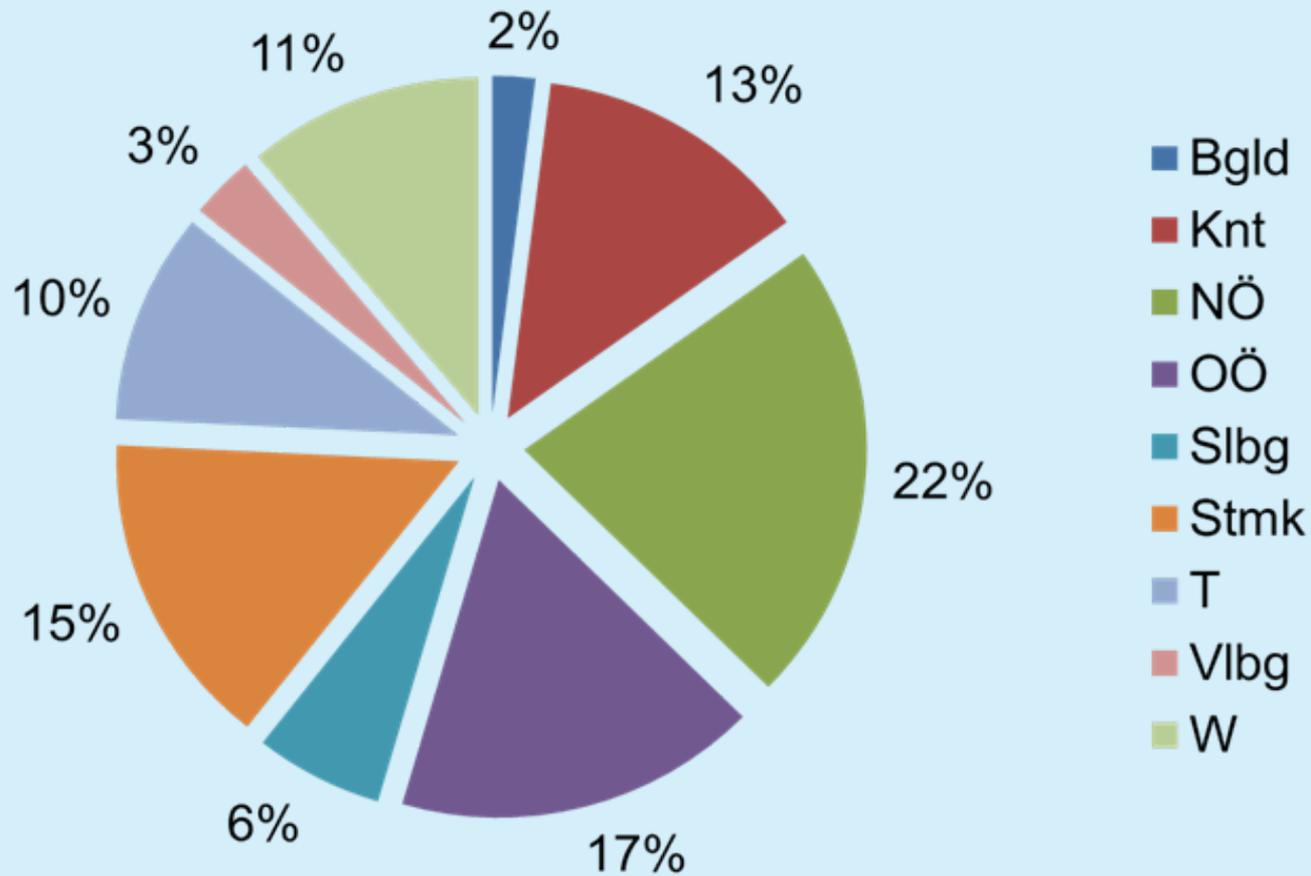


Emissionsleistung der s Wohnbaubank Jänner & Februar 2013 & 2014



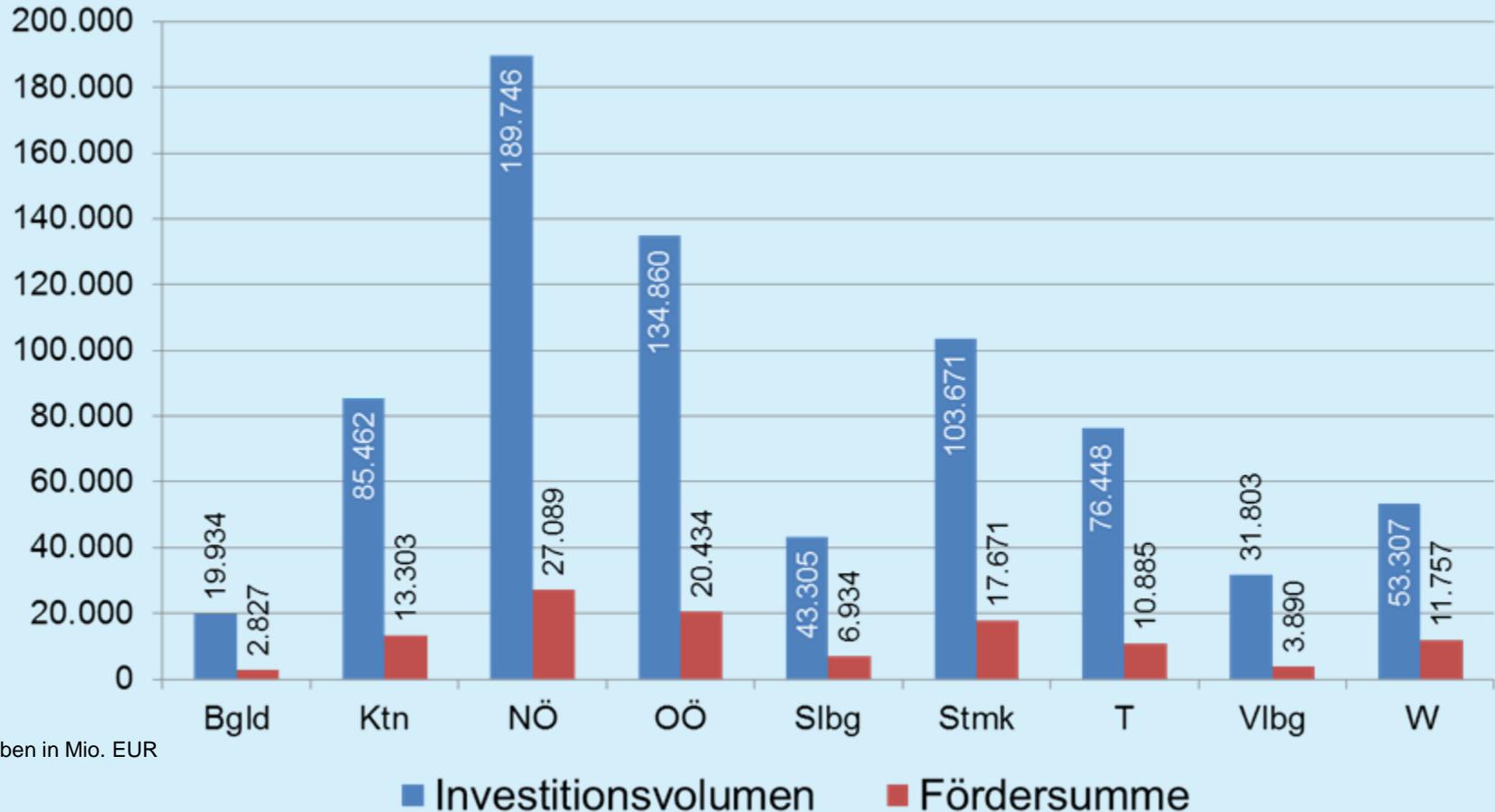
Sanierungsscheck 2013

Einreichungen pro Bundesland



Sanierungsscheck 2013

Investitionssumme/ Fördersumme pro Bundesland

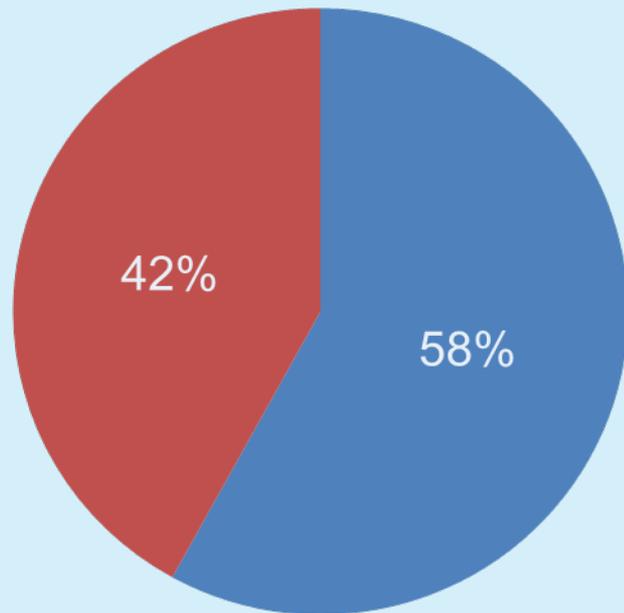


Angaben in Mio. EUR

Sanierungsscheck

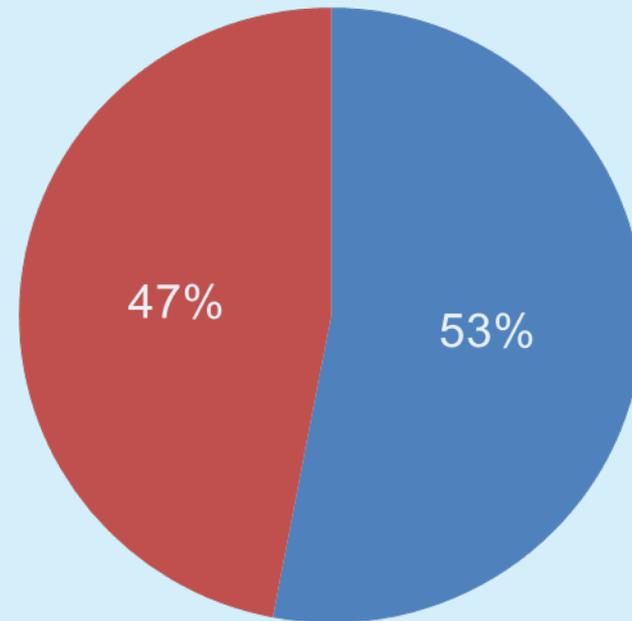
nach Wohnart

2013



■ Ein- und Zweifamilienhäuser

2012



■ mehrgeschoßiger Wohnbau

100 % = 15.323 förderungsfähige Projekte

Sanierungsscheck 2014

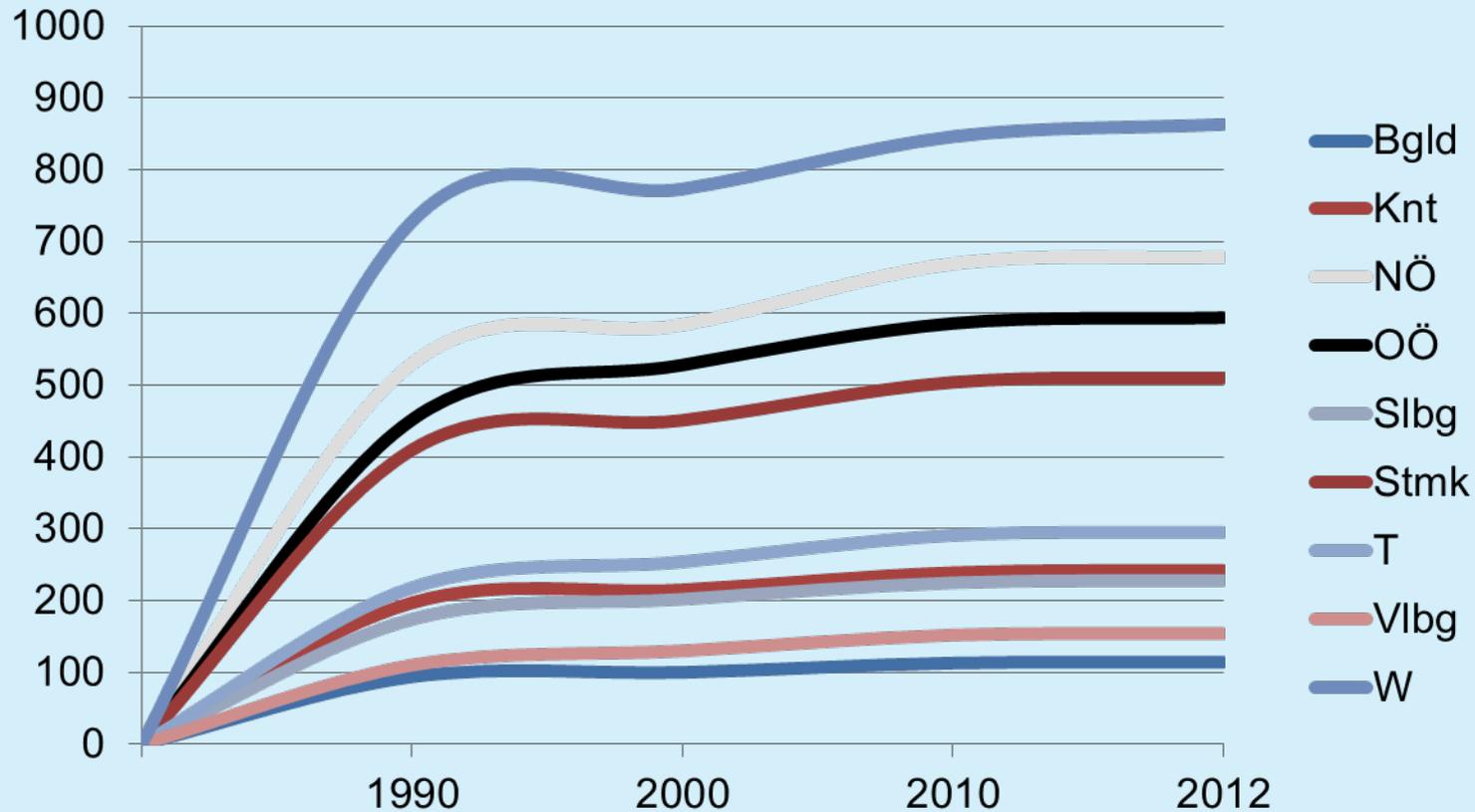
- Maximale Förderhöhe:

Maßnahme	Max. Förderungshöhe	Max. Zuschläge
Umfassende Sanierung	5.000 Euro	<ul style="list-style-type: none"> • 500 Euro bei Verwendung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen/ mit österreichischem Umweltzeichen • 500 Euro bei Verwendung von Holzfenstern • 300 Euro für den Energieausweis
Teilsanierung 30 %	3.000 Euro	
Teilsanierung 20 %	2.000 Euro	
Einzelbaumaßnahme - Oberste Geschoßdecke/Dach - Fenster/Außentüren		
Umstellung Wärmeerzeugungssystem	2.000 Euro	

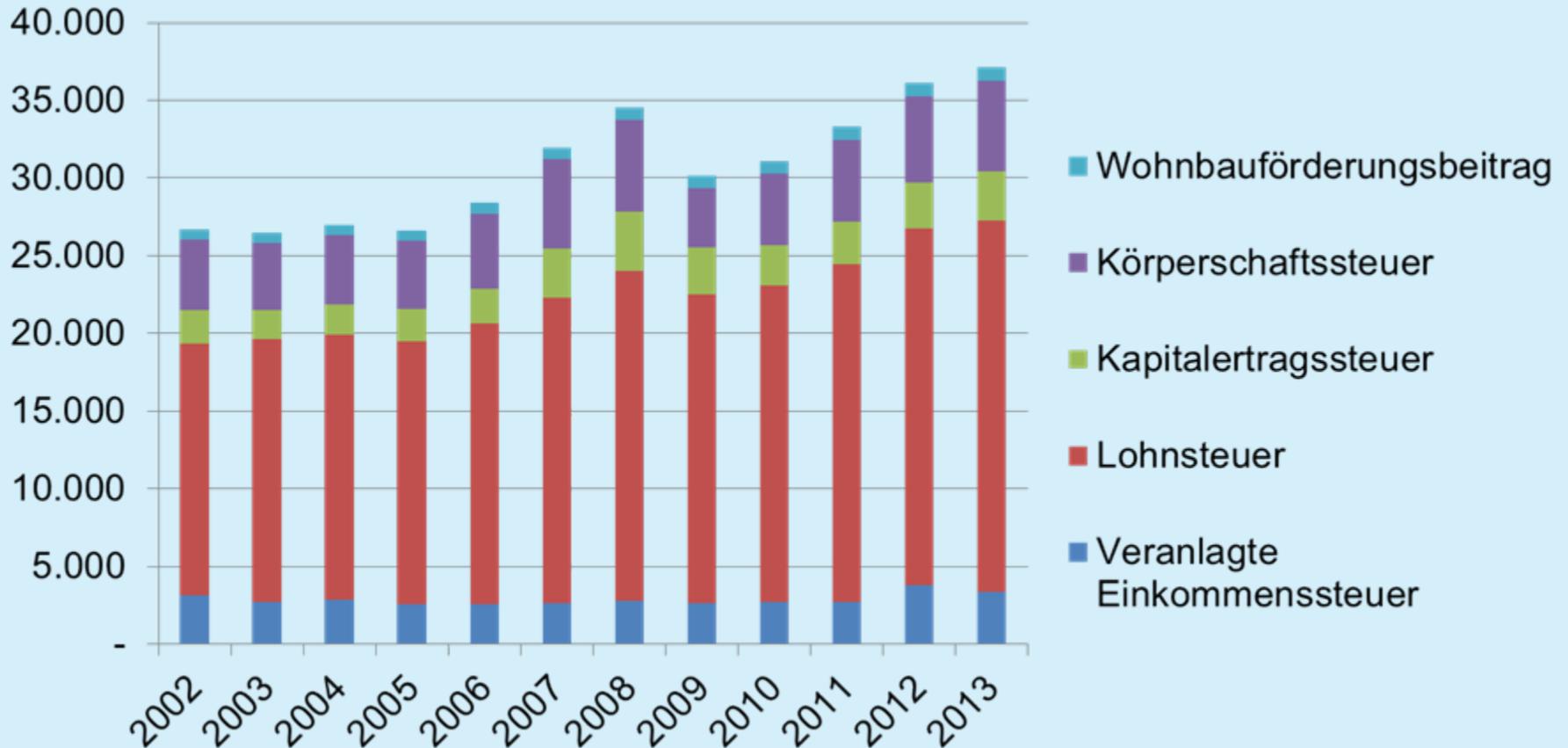
Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!

2013

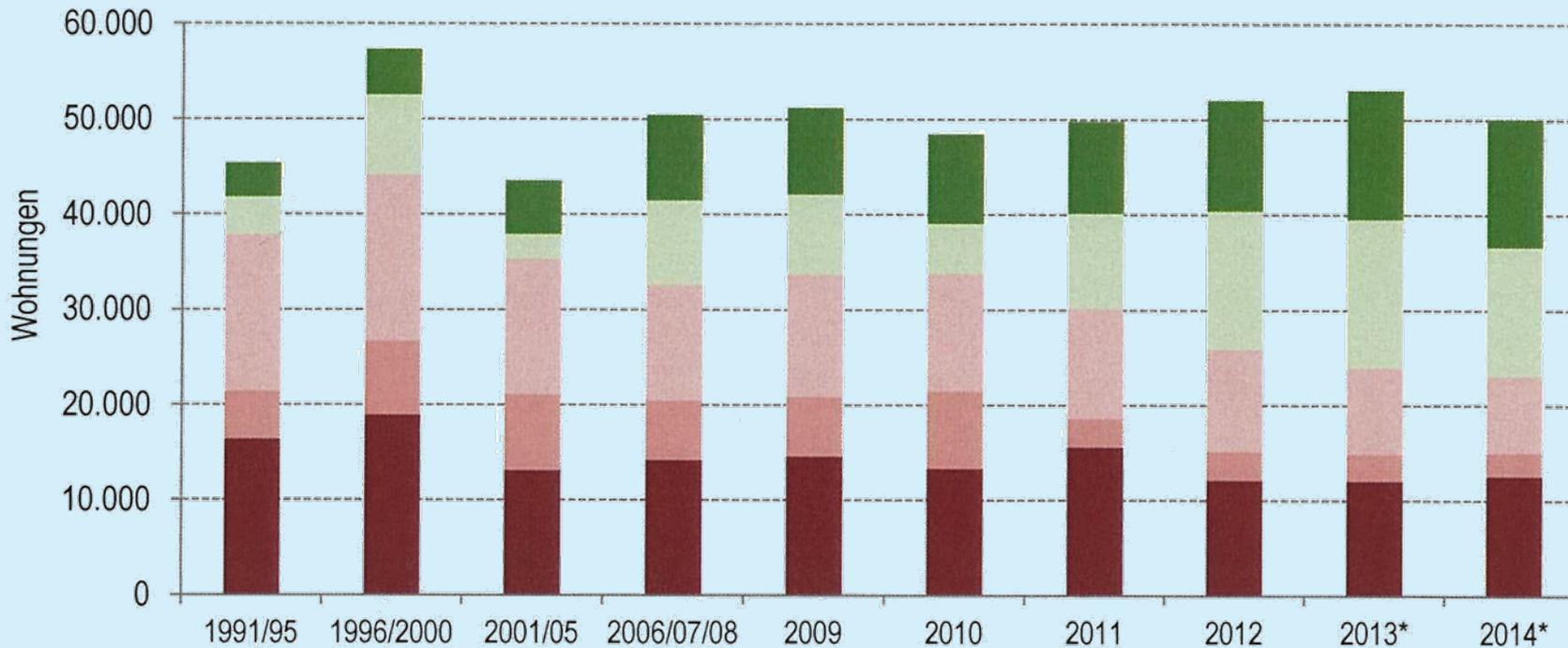
Haushalte nach Bundesländern in Österreich



Überweisungen des Bundes an die Länder 2002–2013



Fertigstellungen 1991-2012, Prognose 2013/14

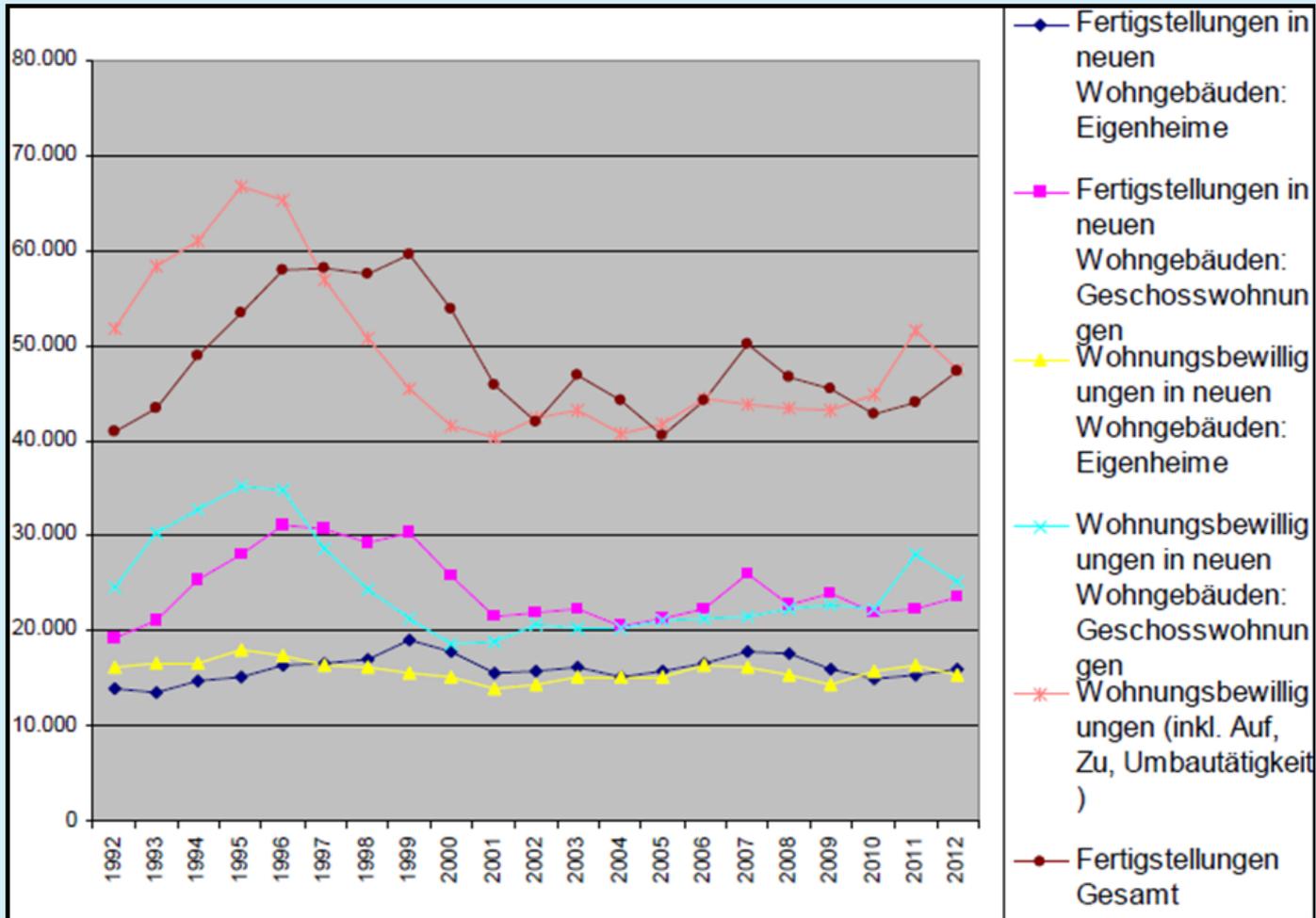


- GBV-Fertigstellungen, gefördert
- geförderte Fertigstellungen, Eigenheime
- freifinanzierte Fertigstellungen, Eigenheime

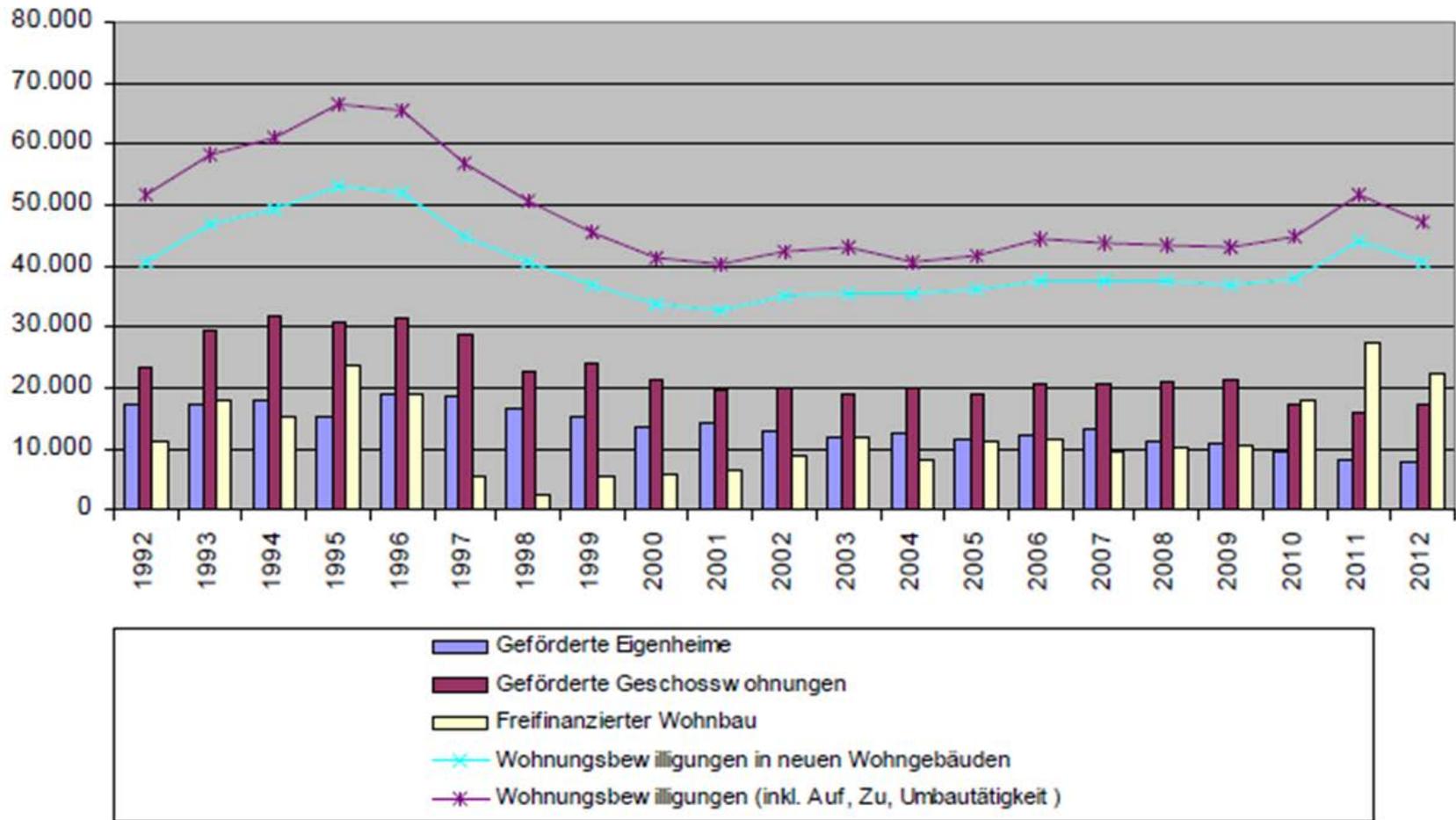
- geförderte Fertigstellungen, andere Bauträger
- freifinanzierte Fertigstellungen, Mehrgeschosswohnbau

Daten, Berechnungen: GBV

Wohnungsbewilligungen & Wohnungsfertigstellungen in Österreich



Wohnbauproduktion für Neubau in Österreich



20 Jahre s Wohnbaubank

1993
beschließt der österreichische Nationalrat das Bundesgesetz über steuerliche Sondermaßnahmen zur Förderung des Wohnbaus

1995
Österreich tritt der EU bei

Am 26.2.1994
wird die s Wohnbaubank als Spezialbank zur Finanzierung des Wohnbaus in Österreich gegründet, im März werden die ersten s Wohnbauleihen emittiert

4.10.1994
Gründung der Aphrodite Bauträger AG, ein gemeinsames Unternehmen von s Wohnbaubank und Verband der Wiener Arbeiterheime

1998
Erstmals mehr als 100 Mio. Euro Neuemissionen in einem Kalenderjahr

2000
Erste s Wohnbauleiheemission in Euro

2002
s Wohnbauleihen sind erstmals auch über das Vertriebsnetz der s Bausparkasse erhältlich

Seit 1.1.2002
darf Wohnbauleihe-Kapital auch für Sanierungsdarlehen verwendet werden

2003
Bilanzsumme erstmals über 1 Mrd. Euro

2004
Gesamtemissionsvolumen und Kreditausleihungen erstmals über 1 Mrd. Euro

2006
Bisher stärkstes Emissionsjahr mit 470 Mio. Euro platzierter s Wohnbauleihen

2008
Beginn der weltweiten Finanzkrise – der DAX verliert am 21.1. innerhalb eines Tages 500 Punkte

2007
Ausleihungen, Gesamtemissionsvolumen und Bilanzsumme erstmals über 2 Mrd. Euro

2010
Erste s Wohnbauleihe mit Monatsbonus kommt auf den Markt

2011
Erste Inflationsgesicherte s Wohnbauleihe wird emittiert

Turbostart ins Jahr 2014
Im Jänner 2014 wurden 65 Mio. Euro platziert – das entspricht 102 % des Gesamtemissionsvolumens 1994



Emissionsvolumina der s Wohnbaubank (in Mio.) in 20 Jahren

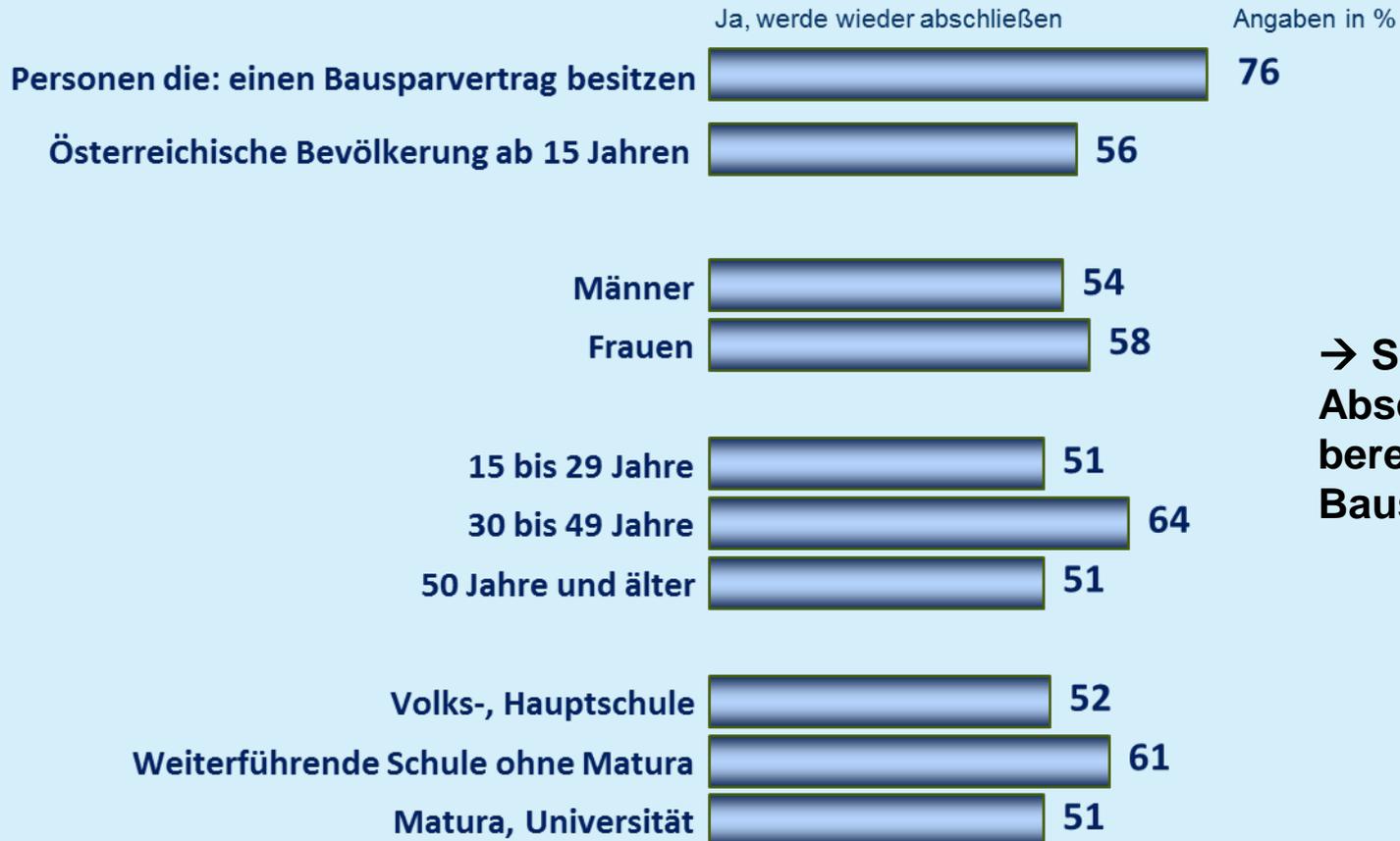
Wahrnehmung beim Bausparen

Frage: Welche dieser Sparformen sind Ihrer Meinung nach besonders sinnvoll, d.h. welche reihen Sie für sich persönlich an erster Stelle?



→ Bausparen wird als sinnvollste Veranlagung gesehen

Wahrnehmung beim Bausparen



→ Sehr hohe Abschlussbereitschaft beim Bausparen